

MODULHANDBUCH MIT STUDIENPLAN

Bachelorstudiengang Luft- und Raumfahrttechnik LRB

Stand: 19.02.2021

Im Sommersemester 2021 sind von der SPO abweichende Prüfungsformen zulässig.

Inhaltsverzeichnis

In	haltsv	erzeichnis	2
1	Allg	gemeine Hinweise	5
2	Stu	dienziele	5
3	LRE	3 auf einen Blick	6
4 "P		dienplan – Angaben zu Prüfungen im SoSe 21 finden Sie in der Anlage zum Studienpla gen im SoSe 21-Bachelorstudiengänge"	
	4.1	Erstes und zweites Studiensemester	7
	4.2	Drittes Studiensemester	8
	4.3	Viertes Studiensemester	8
	4.4	Fünftes Studiensemester	9
	4.5	Sechstes Studiensemester	9
	4.6	Siebtes Studiensemester	10
	4.7	Regelungen zum Studienplan	10
5	Übe	ersicht Wahlpflichtmodule	12
6	Übe	ersicht freiwillige Wahlfächer	15
7	Ziel	le Module-Matrix	16
8	Мо	dulbeschreibungen	19
	8.1	Pflichtmodule	19
	L10	010 Ingenieurmathematik I	19
	L10	020 Technische Mechanik I	21
	L10	030 Grundlagen der Konstruktion	23
	L10	060 Ingenieurmathematik II	26
	L10	070 Technische Mechanik II	28
	L10	080 Bauelemente der Luftfahrzeuge I	30
	L10	990 Einführung in die Produktentwicklung	32
	L11	00 Werkstofftechnik der Metalle	34
	L11	70 Ingenieurinformatik	35
	L11	71 Programmieren	35
	L11	72 Numerik für Ingenieure	37
	L11	80 Betriebswirtschaftslehre	39
	L11	90 Elektrotechnik	41
	L20	010 Spanlose Fertigung	43
	L20	020 Chemie und Kunststofftechnik	44
	L20	030 Technische Mechanik III	46
	L20	040 Fluidmechanik	48

	L2050 Thermodynamik und Wärmeübertragung I	50
	L2060 Technische Dynamik	52
	L2070 Spanende Fertigung und Betriebsorganisation	54
	L2071 Spanende Fertigung	55
	L2071 Betriebsorganisation	57
	L2080 Regelungstechnik	59
	L2090 Elektrische Antriebe und Steuerungstechnik	61
	L2100 Ingenieurpraktikum mit Praxisseminar	64
	L2120 Versuchstechnisches Praktikum	66
	L2200 Bachelorarbeit	69
	L2201 Bachelorseminar	70
	L2202 Bachelorarbeit	72
	L3010 Konstruktion und Qualifizierung von Luft- und Raumfahrtgerät	73
	L3020 Bauelemente der Luftfahrzeuge II	74
	L3030 Aerodynamik	76
	L3040 Flugzeug- und Raumfahrzeugsysteme	78
	L3041 Flugzeug-Subsysteme	79
	L3042 Grundlagen hydraulischer und pneumatischer Systeme	81
	L3050 Projektmodul	83
	L3060 Leichtbau	84
	L3070 Luft- und Raumfahrzeugentwurf	86
	L3080 Flug- und Raumflugmechanik	88
	L3090 Flugantriebe	90
	L3100 Flugregelung	91
8	.2 Wahlpflichtmodule	93
	L-W-1 Raumfahrtantriebe	93
	L-W-2a Moderne Werkstoffe in der Luft- und Raumfahrttechnik	94
	L-W-2b Composite Materials	96
	L-W-3 Hubschraubertechnik	98
	L-W-4 Flugbetriebstechnik und Instandhaltungssysteme	100
	L-W-5 Messtechnik und Navigation	101
	L-W-6 Projektarbeit II	103
	L-W-7 Test und Einsatz von Flugtriebwerken	105
	L-W-8 Internationale wissenschaftliche Vertiefung der Luft- und Raumfahrttechnik	107
	Wahlmöglichkeiten aus anderen Studiengängen	109
8	.3 Courses in English	110

	L2040-CiE Fluid Mechanics for Mechanical Engineers	. 110
	L2060-CiE Dynamics for Engineers	. 111
	L2080-CiE Control Systems for Automotive and Aerospace Engineering	. 112
	L3041-CiE Aircraft Subsystems	. 114
	L3050-CiE Aerospace Project	. 115
	L3080-CiE Aerospace Flight Mechanics	. 116
	L-W-2b-CiE Composite Materials	. 117
	L-W-8-CiE Advanced course in Aerospace Engineering	. 119
8	3.4 Freiwillige Wahlfächer	. 120
	ZW11 bis ZW17 Entwicklung, Fertigung, Erprobung und Betrieb eines Fahrzeugs I, II, III, IV, VI, VII	•
	ZW20 Aktuelle Themen aus dem Maschinenbau, der Fahrzeug- und der Flugzeugtechnik	. 124
9	Bachelorarbeit	. 126

1 Allgemeine Hinweise

Für alle Studierenden, die nach dem SoSe 2019 ihr Studium im Bachelorstudiengang Luft- und Raumfahrttechnik aufnehmen, gelten die neue Studien- und Prüfungsordnungen (SPO) auf Basis der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule München (ASPO). Zur Sicherstellung des Lehrangebotes und zur Information der Studierenden muss ein Studienplan erstellt werden, der nicht Teil der jeweiligen SPO ist und aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt.

Es gelten die Bestimmungen der auf der Seite <u>Verordnungen und Satzungen</u> (https://www.hm.edu/studierende/mein_studium/recht/verordnungen_satzungen.de.html) veröffentlichten

- Rahmenprüfungsordnung (RaPO),
- Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften München (ASPO)
- aktuellen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang (SPO).

2 Studienziele

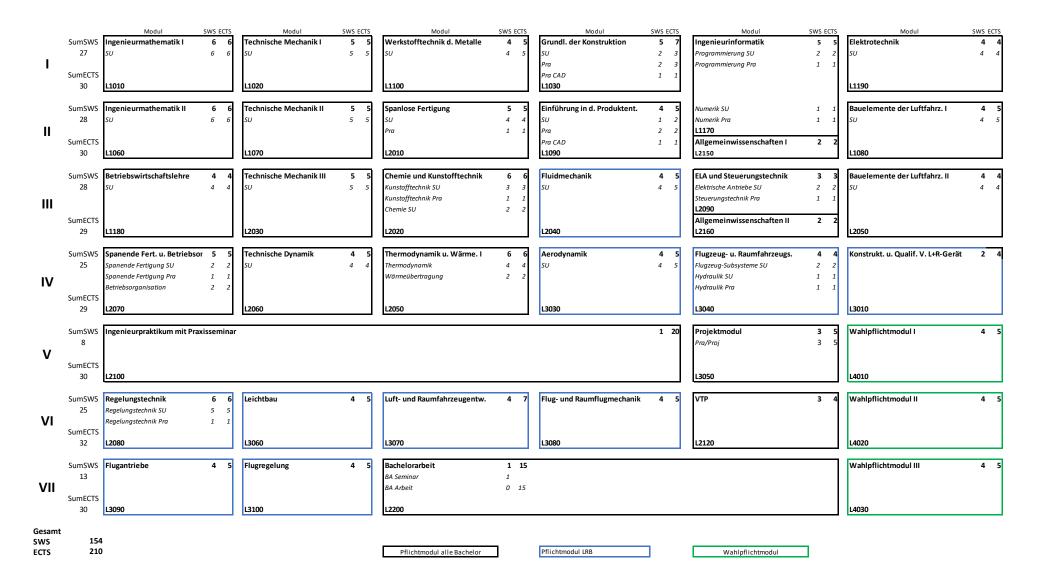
Ziel des Bachelorstudienganges Luft- und Raumfahrttechnik ist es, die Studierenden zu selbständigem Arbeiten in diesem Berufsfeld zu befähigen. Hierfür werden, ausgehend von einer wissenschaftlich geprägten Ausbildung in den methodischen Grundlagen des Maschinenbaus, bereits früh im Studium auch anwendungsbezogene Grundlagen der Luft- und Raumfahrttechnik gelehrt.

Die Absolventinnen und Absolventen sollen die Fähigkeit erwerben, in dem Berufsfeld Luft- und Raumfahrttechnik Produkte und Prozesse unter Anwendung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu entwickeln, zu verbessern und zu kontrollieren. Gleichzeitig sollen sie die Kompetenz erlangen, sich eigenständig neue und spezielle wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden anzueignen und somit die im Studium erworbenen Grundlagenkompetenzen zu erweitern.

Neben der Vermittlung von spezifischem Fachwissen in den fachbezogenen Modulen fördert der Bachelorstudiengang durch die von den Studierenden geforderte aktive Mitarbeit an Projektstudien deren Kompetenzen in der Präsentation eigener Ideen, Konzepte oder wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie die für die berufliche Praxis wichtige Fähigkeit zur Kommunikation und kooperativen Teamarbeit.

Um eine breite Einsatzfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen zu ermöglichen, steht die Vermittlung grundlegender Kompetenzen und methodischen Wissens im Vordergrund. Der Bachelorstudiengang ist modular aufgebaut und ermöglicht durch das Angebot verschiedener Wahlpflichtmodule mit luft- oder raumfahrtspezifischer Ausrichtung eine individuelle Spezialisierung; die branchenübergreifende Einsatzfähigkeit bleibt dabei jedoch gewährleistet. Das Bachelorstudium ist auch die Basis für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung in einem sich anschließenden Masterstudium.

3 LRB auf einen Blick



4 Studienplan – Angaben zu Prüfungen im SoSe 21 finden Sie in der Anlage zum Studienplan "Prüfungen im SoSe 21-Bachelorstudiengänge"

4.1 Erstes und zweites Studiensemester

Hinweise: Nachweis eines Vorpraktikums vor Studienbeginn

Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters müssen die Prüfungen in bestimmten Modulen erstmals angetreten werden.

Modulnr.	Modulbezeichnung	Teilmodule	Semester	sws	ECTS- Kredit- punkte	Lehrveran- staltungsart	Sprache (soweit nicht Deutsch)
L1010	Ingenieurmathematik		1	6	6	SU	
L1020	Technische Mechanik I		1	5	5	SU	
L1030	Grundlagen der Konstruktion		1	5	7	SU, Pra	
L1190	Elektrotechnik		1	4	4	SU	
L1100	Werkstofftechnik der Metalle		1	4	5	SU	
L1170	Ingenieurinformatik	Programmierung (L1171) Numerik für Ingenieure (L1172)	1 2	3 2	3 2	SU, Pra SU, Pra	
L1060	Ingenieurmathematik II		2	6	6	SU	
L1070	Technische Mechanik II		2	5	5	SU	
L1080	Bauelemente der Luftfahrzeuge I		2	4	5	SU, Ü, Pra	
L1090	Einführung in die Produktentwicklung		2	4	5	SU, Pra	
L2010	Spanlose Fertigung		2	5	5	SU, Pra	
L2150	Allgemeinwissenschaften I		2	2	2	§ 7 Abs. 2 ASPO	
		Summe	1/2	55	60]	

4.2 Drittes Studiensemester

Hinweise: Vorrückungsregel zum Eintritt in das 3. Semester

Modulnr.	Modulbezeichnung	Teilmodule	Semester	sws	ECTS- Kredit- punkte	Lehrveran- staltungsart	Sprache (soweit nicht Deutsch)
L1180	Betriebswirtschaftslehre		3	4	4	SU	
L2020	Chemie und Kunststofftechnik	Kunststofftechnik (L2021) Chemie (L2022)	3 3	4 2	6	SU, Pra SU	
L2030	Technische Mechanik III		3	5	5	SU	
L2040	Fluidmechanik		3	4	5	SU	DE, EN
L3020	Bauelemente der Luftfahrzeuge II		3	4	4	SU	
L2090	Elektrische Antriebe und Steuerungstechnik		3	3	3	SU, Pra	
L2160	Allgemeinwissenschaften II		3	2	2	§ 7 Abs. 2 ASPO	
		Summe	3	28	29		

4.3 Viertes Studiensemester

Hinweise: Wahl der Wahlpflichtmodule

Modulnr.	Modulbezeichnung	Teilmodule	Semester	sws	ECTS- Kredit- punkte	Lehrveran- staltungsart	Sprache (soweit nicht Deutsch)
L2050	Thermodynamik und Wärmeübertragung I	Thermodynamik I (L2051) Wärmeübertragung I (L2052)	4	4 2	6	SU, Pra SU	DE (EN)
L2060	Technische Dynamik		4	4	5	SU	DE, EN
L2070	Spanende Fertigung und Betriebsorganisation	Spanende Fertigung (L2071) Betriebsorganisation (L2072)	4	3 2	5	SU, Pra SU	
L3030	Aerodynamik		4	4	5	SU	
L3040	Flugzeug- und Raumfahrzeugsysteme	Flugzeug-Subsysteme (L3041) Grundlagen hydraulischer und pneumatischer Systeme (L3042)	4	2 2	4	SU SU, Pra	DE, EN
L3010	Konstruktion und Qualifizierung von Luft- und Raumfahrtgerät		4	2	4	Pr/Proj	
		Summe	4	25	29		

4.4 Fünftes Studiensemester

Hinweise: Mobilitätsfenster

Vorrückungsregel zum Eintritt in das 5. Semester

Modulnr.	Modulbezeichnung	Teilmodule	Semester	sws	ECTS- Kredit- punkte	Lehrveran- staltungsart	Sprache (soweit nicht Deutsch)
L2100	Ingenieurpraktikum mit Praxisseminar		5	1	20	Pra, SU	
L3050	Projektmodul		6	3	5	Pra, Proj	DE, EN
L4010	Wahlpflichtmodul I		5	4	5	SU, Ü, Pra Proj	
		Summe	5	8	30		

4.5 Sechstes Studiensemester

Hinweise: Mobilitätsfenster

Modulnr.	Modulbezeichnung	Teilmodule	Semester	sws	ECTS- Kredit- punkte	Lehrveran- staltungsart	Sprache (soweit nicht Deutsch)
L2080	Regelungstechnik		6	6	6	SU/Pr	EN
L2120	Versuchstechnisches Praktikum		6	3	4	Pra	
L3060	Leichtbau		6	4	5	SU, Ü	DE, EN
L3070	Luft- und Raumfahrzeugentwurf		6	4	7	SU/Pr	
L3080	Flug- und Raumflugmechanik		6	4	5	SU	EN
L4020	Wahlpflichtmodul II		5	4	5	SU, Ü, Pra Proj	
		Summe	6	25	32		

4.6 Siebtes Studiensemester

Modulnr.	Modulbezeichnung	Teilmodule	Semester	sws	ECTS- Kredit- punkte	Lehrveran- staltungsart	Sprache (soweit nicht Deutsch)
L3090	Flugantriebe		7	4	5	SU	
L3100	Flugregelung		7	4	5	SU	
L4030	Wahlpflichtmodul III		7	4	5	SU, Ü, Pra Proj	
L2200	Bachelorarbeit mit Bachelorseminar	Bachelorseminar (L2201) Bachelorarbeit (L2202)	7 7	1	15	S	
		Summe	7	13	30		

4.7 Regelungen zum Studienplan

Praktikum Spanlose Fertigung:

Die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum Spanlose Fertigung ist gegeben durch:

- 1. Teilnahme an 3 Praktikumsterminen in der eingeteilten Praktikumsgruppe, Versuchsdurchführung und Auswertung der Ergebnisse
- 2. eigenständige Vorbereitung auf die Versuche gemäß Praktikumsskript (schriftl. oder mündl. Eingangstest).

Eine unzureichende Vorbereitung führt zum Ausschluss am jeweiligen Termin. In Abstimmung mit den Dozenten kann in begründeten Ausnahmefällen ein Wechsel der Praktikumsgruppe erfolgen. Bei einer krankheitsbedingten Absenz/einer Terminüberschneidung (hier nur mit schriftlicher Entschuldigung) erfolgt ein Wechsel der Praktikumsgruppe. Bei einer krankheitsbedingten Absenz in der letzten Gruppe im Semester kann der Versuch in einem Nachholtermin durchgeführt werden. Im Krankheitsfall am Nachholtermin ist ein ärztliches Attest notwendig. In diesem Fall sind zum Bestehen des Praktikums nur 2 Versuche notwendig.

Praktikum Elektrische Antriebe und Steuerungstechnik:

Voraussetzung zur Teilnahme an der schriftlichen Prüfung ist die Teilnahme an dem der Lehrveranstaltung zugehörigen Praktikum. Die Teilnahme wird bestätigt, wenn die/der Studierende an den geforderten Praktikumsveranstaltungen teilgenommen und sich in eine Anwesenheitsliste eingetragen hat. Ist eine Studierende/ein Studierender aus von ihr/ihm nicht zu vertretenden Gründen, z. B. Krankheit, verhindert, an einzelnen Terminen des Praktikums teilzunehmen, werden ihr/ihm im Rahmen des bestehenden Lehrangebotes Ersatztermine angeboten. Kann die Teilnahme nicht bestätigt werden, muss das Praktikum wiederholt werden.

Ingenieurpraktikum:

In dem mindestens acht Seiten umfassenden Bericht stellt jede/jeder Studierende ihre/seine Praktikumsstelle und die während des Industriepraktikums geleisteten Tätigkeiten vor. Die Erteilung des Prädikates "mit Erfolg abgelegt" ist Voraussetzung für das Bestehen des Ingenieurpraktikums.

Das Zeugnis ist eine Bescheinigung der Firma/Institution, in der die/der Studierende die praktische Ausbildung ihres/seines Praxissemesters abgeleistet hat, über die erbrachten Arbeitstage und die Tätigkeitsbereiche. Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen finden freitags während der Vorlesungszeit statt.

Versuchstechnisches Praktikum (VTP):

Jede/jeder Studierende wählt aus den jeweils Angebotenen acht Laborversuche aus. Bei der Durchführung jedes dieser Versuche ist eine 10- bis 20- minütige benotete Klausur oder mündliche Befragung abzulegen, und/oder innerhalb von drei Wochen eine vertiefende schriftliche Ausarbeitung anzufertigen und abzugeben. Der Umfang dieser auf den Versuchsanleitungen und -ergebnissen basierenden, gleichfalls benoteten Ausarbeitungen wird von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt. Sind nur Klausuren oder mündliche Befragungen zu erbringen, wird die Note des Leistungsnachweises aus dem auf eine Nachkommastelle abgerundeten arithmetischen Mittel der Noten der jeweiligen Prüfungsleistungen gebildet. Sind Klausuren oder mündliche Befragungen und schriftliche Ausarbeitungen zu erbringen, werden zur Bildung der Note des Leistungsnachweises die durch Klausuren oder mündliche Befragungen gebildete Note und die sich aus dem auf eine Nachkommastelle abgerundeten arithmetischen Mittel der Noten der schriftlichen Ausarbeitungen ergebende Note im Verhältnis 40: 60 gewichtet.

Studienarbeit:

Die Studienarbeit ist während der Vorlesungszeit eines Semesters anzufertigen und spätestens am Ende des Semesters abzugeben. Die jeweilige Dozentin/der jeweilige Dozent legt das Thema, den Umfang und den Abgabetermin der Studienarbeit fest. Die Abgabe der Studienarbeit kann mit einer fünf- bis zehnminütigen, nicht benoteten mündlichen Überprüfung der Urheberschaft verbunden werden.

Projektarbeit (PA):

Bei der Projektarbeit handelt es sich um die vertiefende Ausarbeitung eines vorgegebenen oder von der/dem Studierenden im Einvernehmen mit der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten gewählten Themas. Sie ist während der Vorlesungszeit eines Semesters anzufertigen und spätestens am Semesterende abzugeben. Umfang und Abgabetermin werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten festgelegt. Die Abgabe der Projektarbeit kann mit einer fünf- bis zehnminütigen, nicht benoteten mündlichen Überprüfung der Urheberschaft verbunden werden.

Bachelorarbeit:

Siehe Kapitel "Bachelorarbeit"

Wahlpflichtmodule

Siehe Kapitel "Übersicht Wahlpflichtmodule"

Abkürzungen:

BA = Bachelorarbeit

ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System

DE = Deutsch

EN = Englisch

LN = sonstiger Leistungsnachweis

ModA = Modularbeit
PA = Projektarbeit
Pra = Praktikum

Proj = Projektstudium

S = Seminar

schrP = schriftliche Prüfung

StA = Studienarbeit

SU = seminaristischer Unterricht SWS = Semesterwochenstunden

TN = Teilnahmenachweis

 $\ddot{U} = \ddot{U}bung$

5 Übersicht Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodule (3 Module à 5 ECTS)

Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt nach der von der Fakultät erstellten Liste der Wahlpflichtmodule (Teil 1 und 2). Dabei müssen zwei Wahlpflichtmodule aus dem

Modulkatalog des eigenen Studiengangs (Teil 1) gewählt werden. Ein Wahlpflichtmodul kann aus der gesamten Liste der Wahlpflichtmodule (Teil 1 und 2) gewählt werden.

Die Studierenden müssen bis vier Wochen nach dem Beginn der Vorlesungszeit des vierten Studiensemesters schriftlich und verbindlich erklären, welche Wahlpflichtmodule sie wählen. Änderungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen auf schriftlichen Antrag möglich.

Hinweis: Kein Modul darf zwei- oder mehrfach belegt werden!

Teil 1: Liste der Wahlpflichtmodule LRB (eigener Studiengang und erweiterter Katalog)

Modulnr.	Modulbezeichnung	Turnus	Semester	sws	ECTS- Kredit- punkte	Lehrveran- staltungsart	Sprache (soweit nicht Deutsch)
	Bachelo	orstudiengang Luft- un	d Raumfahrtte	chnik			
L-W-1	Raumfahrtantriebe	WiSe	5/6/7	4	5	SU	
L-W-2a	Moderne Werkstoffe in der Luft- und Raumfahrttechnik	WiSe	5/6/7	4	5	SU	
L-W-2b	Composite Materials	SoSe	5/6/7	4	5	SU	EN
L-W-3	Hubschraubertechnik	WiSe	5/6/7	4	5	SU	
L-W-4	Flugbetriebstechnik und Instandhaltungssysteme	WiSe	5/6/7	4	5	SU	
L-W-5	Messtechnik und Navigation	SoSe	5/6/7	4	5	SU/Pr	
L-W-6	Projektarbeit II	SoSe/WiSe)	5/6/7	4	5	Proj	DE, EN
L-W-7	Test und Einsatz von Flugtriebwerken	SoSe				SU	
L-W-8	Internationale, wissenschaftliche Vertiefung der Luft- und Raumfahrttechnik	SoSe/WiSe				SU	DE, EN
	Weitere Wahlmöglichkeiten (Stundenplanübers	chneidungen und do	ppelte Belast	tung an Pri	ifungstagen	nicht auszuschließ	en)
M-SP1-4	Entrepreneurship	WiSe/SoSe	5/6/7	4	5	Pra	
M-SP2-1	Produktionsplanung und Unternehmensführung	SoSe	5/6/7	4	5	SU/Ü	
M-SP4-1	Thermodynamik und Wärmeübertragung II	WiSe	5/6/7	4	5	SU/Pr	
M-SP4-2	Grundlagen numerischer Strömungssimulation (CFD)	SoSe	5/6/7	4	5	SU/Pr	DE, EN
M-SP4-3	Zukunftsfähige Energiesysteme	SoSe	5/6/7	4	5	SU/Pr	

Modulnr.	Modulbezeichnung	Turnus	Semester	sws	ECTS- Kredit- punkte	Lehrveran- staltungsart	Sprache (soweit nicht Deutsch)
M-SP4-6	Fluidtechnik	WiSe	5/6/7	4	5	SU/Pr	
M-W-7	Einführung in die Methode der Finiten Elemente	WiSe	5/6/7	4	5	SU, Pra	
M-W-10	Einführung in künstliche Intelligenz und Machine Learning	WiSe	5/6/7	4	5	SU/Pr	
F4010.1	Funktionale Qualitätssicherung in der Produktentwicklung	SoSe	5/6/7	4	5	Ü	
F4020.2	Fahrzeugakustik	SoSe	5/6/7	4	5	SU/Pr	
F4010.3	Fahrdynamik	SoSe	5/6/7	4	5	SU	DE, EN
F4110.4	Höhere Festigkeitslehre	WiSe	5/6/7	4	5	SU	
F4120.4	Leichtbau Fahrzeugtechnik	WiSe	5/6/7	4	5	SU	
F-W-1	Grundlagen der Ergonomie	SoSe	5/6/7	4	5	SU	

Teil 2: Liste der für LRB-Studierende wählbaren Wahlpflichtmodule aus den anderen Bachelorstudiengängen der FK03 (FAB und MBB)

Modulnr.	Modulbezeichnung	Turnus	Semester	sws	ECTS- Kredit- punkte	Lehrveran- staltungsart	Sprache (soweit nicht Deutsch)
	В	achelorstudiengang N	Maschinenbau				
M-W-1	Hydraulik, Pneumatik und Mobile Maschinen	SoSe	5/6/7	4	5	SU, Pra	
M-W-2	Plant Engineering	WiSe	5/6/7	4	5	SU	EN
M-W-3	Verfahrenstechnik	SoSe	5/6/7	4	5	SU	DE, EN
M-W-4	Förder- und Materialflusstechnik		5/6/7	4	5	SU	
M-W-5	Technisch-wirtschaftliche Optimierung von Bauteilen	WiSe	5/6/7	4	5	SU, Pra	
M-W-6	Werkzeugmaschinen	SoSe	5/6/7	4	5	SU	
M-W-7	Einführung in die Methode der Finiten Elemente	WiSe	5/6/7	4	5	SU, Pra	
M-W-8	Internationale, wissenschaftliche Vertiefung des Maschinenbaus	SoSe/WiSe	5/6/7	4	5	SU	DE, EN
M-W-10	Einführung in künstliche Intelligenz und Machine Learning	WiSe	5/6/7	4	5	SU/Pr	
	Ba	chelorstudiengang Fa	ahrzeugtechnik				
F-W-1	Grundlagen der Ergonomie	SoSe	5/6/7	4	5	SU	
F-W-2	Reifentechnik	SoSe	5/6/7	4	5	SU	
F-W-3	Projektmanagement und Systemtechnik in der Produktentwicklung	SoSe/WiSe	5/6/7	4	5	Ü	
F-W-4	Hydraulische und pneumatische Systeme in Fahrzeugen	WiSe	5/6/7	4	5	SU/Pr	
F-W-5	Motorradtechnik	SoSe	5/6/7	4	5	SU	
F-W-6	Fahrzeuggetriebe	WiSe	5/6/7	4	5	SU	
F-W-7	Internationale, wissenschaftliche Vertiefung der Fahrzeugtechnik	SoSe/WiSe	5/6/7	4	5	SU	DE, EN

6 Übersicht freiwillige Wahlfächer

Modulnr.	Modulbezeichnung	Turnus	Semester	sws	ECTS- Kredit- punkte	Lehrveran- staltungsart	Sprache (soweit nicht Deutsch)	Prüfungsform und ggf. Gewichtung	Zulassungs- voraussetzungen
ZW11	Entwicklung, Fertigung, Erprobung und Betrieb eines Fahrzeugs I	SoSe/WiSe	1-7	1	2	Proj	DE, EN	Teilnahmebestätigung	
ZW12	Entwicklung, Fertigung, Erprobung und Betrieb eines Fahrzeugs II	SoSe/WiSe	1-7	1	2	Proj	DE, EN	Teilnahmebestätigung	
ZW13	Entwicklung, Fertigung, Erprobung und Betrieb eines Fahrzeugs III	SoSe/WiSe	1-7	1	2	Proj	DE, EN	Teilnahmebestätigung	
ZW14	Entwicklung, Fertigung, Erprobung und Betrieb eines Fahrzeugs IV	SoSe/WiSe	1-7	1	2	Proj	DE, EN	Teilnahmebestätigung	
ZW15	Entwicklung, Fertigung, Erprobung und Betrieb eines Fahrzeugs V	SoSe/WiSe	1-7	1	2	Proj	DE, EN	Teilnahmebestätigung	
ZW16	Entwicklung, Fertigung, Erprobung und Betrieb eines Fahrzeugs VI	SoSe/WiSe	1-7	1	2	Proj	DE, EN	Teilnahmebestätigung	
ZW17	Entwicklung, Fertigung, Erprobung und Betrieb eines Fahrzeugs VII	SoSe/WiSe	1-7	1	2	Proj	DE, EN	Teilnahmebestätigung	
ZW20	Aktuelle Themen aus dem Maschinenbau, der Fahrzeug- und der Flugzeugtechnik	SoSe/WiSe	1-7	1	1	SU	DE, EN	Teilnahmebestätigung	

7 Ziele Module-Matrix

	Ziele-Module-Matrix Bachelorstudiengang Luft- und Raumfahrttechnik LRB Semester 1-4	Math., natur- u. ingenieurwiss. Grundlagen	Ingenieurs- wissenschaftliche Methoden	Luft- und Raumfahrt spezifische Kompetenzen und Kenntnisse	Fachspezifische Kompetenzen und Kenntnisse	Soft Skills	Gesellschaftliche und soziale Verantwortung	Sprachliche und interkulturelle Kompetenzen
	Ingenieurmathematik I	•	0					
	Technische Mechanik I	•	•	0	0			
	Grundlagen der Konstruktion	•	•	0			0	
_	Elektrotechnik	•	•	0	0	0	0	
Semester	Werkstofftechnik der Metalle	•		0	0			
Sem	Ingenieurinformatik	•	•					
1. und 2.	Ingenieurmathematik II	•	0					
1. ur	Technische Mechanik II	•	•	0	0			
	Bauelemente der Luftfahrzeuge I	0	•	0	•			
	Einführung in die Produktentwicklung	0	•	0	0	0	0	
	Spanlose Fertigung	0		•	•			
	Allgemeinwissenschaften I					•	•	•
	Betriebswirtschaftslehre				•	•	0	
	Chemie und Kunststofftechnik	•			•			
ster	Technische Mechanik III	•	•	0	0			
Semester	Fluidmechanik	•	0	•	0	0	0	0
3. S	Bauelemente der Luftfahrzeuge II		0	•				
	Elektrische Antriebe und Steuerungstechnik		•	•	•			
	Allgemeinwissenschaften II					•	•	•
	Thermodynamik und Wärmeübertragung I	•	0					
_	Technische Dynamik	•	0					
4. Semester	Spanende Fertigung und Betriebsorganisation			0	•			
Ser	Aerodynamik	•	0	•				
4.	Flugzeug- und Raumfahrzeugsysteme		0	•	•			
	Konstruktion u. Qualifizierung von L+R-Gerät		•	•	•	0		

	Ziele-Module-Matrix Bachelorstudiengang Luft- und Raumfahrttechnik LRB Semester 5-7	Math., natur- u. ingenieurwiss. Grundlagen	Ingenieurs- wissenschaftliche Methoden	Luft- und Raumfahrt spezifische Kompetenzen und Kenntnisse	Fachspezifische Kompetenzen und Kenntnisse	Soft Skills	Gesellschaftliche und soziale Verantwortung	Sprachliche und interkulturelle Kompetenzen
ے ا	Ingenieurpraktikum		0	0	0	•	0	0
. Sem.	Wahlpflichtmodul I		•	0	•			
5.	Wahlpflichtmodul II		•	0	•			
	Regelungstechnik	•	0		•			0
<u></u>	Versuchstechnisches Praktikum	•	•	0	•	0	0	0
Semester	Projektmodul		•	0	0	•		
	Leichtbau	0	•			0		
9.	Luft- und Raumfahrzeugentwurf		•	•	•			
	Flug- und Raumflugmechanik		0	•	•			0
_	Flugantriebe	0	•	•	•		0	
Semester	Flugregelung	0	•	•				
	Wahlpflichtmodul III		•	0	•			
7.	Bachelorarbeit mit Bachelorseminar	0	•	0	0	•	0	0

[•] Kompetenz ist Schwerpunkt des Moduls

o Kompetenz wird im Modul vermittelt

	Ziele-Module-Matrix Bachelorstudiengang Luft- und Raumfahrttechnik LRB Wahlpflichtmodule	Math., natur- u. ingenieurwiss. Grundlagen	Ingenieurs- wissenschaftliche Methoden	Luft- und Raumfahrt spezifische Kompetenzen und Kenntnisse	Fachspezifische Kompetenzen und Kenntnisse	Soft Skills	Gesellschaftliche und soziale Verantwortung	Sprachliche und interkulturelle Kompetenzen
	Raumfahrtantriebe		•	•	•			
	Moderne Werkstoffe in der Luft- und Raumfahrttechnik		•	0	•			
RB.	Composite Materials		•	0	•			0
nle L	Hubschraubertechnik		•	•	•			
Wahlpflichtmodule LRB	Flugbetriebstechnik und Instandhaltungssysteme		•	•	•			
ılpflic	Messtechnik und Navigation	•	•	•	0	0	0	0
Wał	Projektarbeit II		•	0	0	•		
	Test und Einsatz von Flugtriebwerken		•	•	•			
	Internationale, wissenschaftliche Vertiefung der Luft- und Raumfahrttechnik	0	•	•	•		0	•

8 Modulbeschreibungen

8.1 Pflichtmodule

L1010 Ingenieurmathematik I

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Ingenieurmathematik I L1010
engl. Modulbezeichnung	Mathematics for Engineers I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christian Möller
Weitere Dozenten	Prof. Dr. Georg Schlüchtermann Prof. Dr. Petra Selting Dr. Karin Vielemeyer Prof. Dr. Katina Warendorf Prof. Dr. Michael Wibmer N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 1. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristischer Unterricht mit Übung 6 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 65 h - Selbststudium: 115 h
Kreditpunkte	6 ECTS
Empfohlene Vorkenntnisse	Empfohlen werden mathematische Kenntnisse der BOS, FOS und des Gymnasiums (insbesondere Grundkenntnisse in Infinitesimalrechnung)
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	In der Modulgruppe werden gründliche Kenntnisse und vertieftes Verständnis für mathematische Begriffe und Methoden sowie analytische Denkweisen vermittelt, deren Anwendungen in der Luft- und Raumfahrttechnik notwendig sind. Die Studierenden erarbeiten sich die Fähigkeit, technische Zusammenhänge in mathematischer Sprache zu formulieren, Probleme numerisch zu lösen und deren Resultate kritisch zu beurteilen.
Inhalt	Die Lehrveranstaltung baut auf dem Wissen der Fachoberschule auf. Dabei werden im Einzelnen folgende Inhalte vermittelt: Folgen und Reihen Definition Eigenschaften und Beispiele Funktionen einer Variablen Stetigkeit (Definition und Eigenschaften) Differenzierbarkeit

	- Potenzreihen, Taylorreihen
	- Integralrechnung
	- Numerische Verfahren (z.B. Iteration, Quadratur)
	Komplexe Zahlen
	- Definition und Gauß'sche Zahlenebene
	 Eigenschaften (z.B. Fundamentalsatz der Algebra, Satz von Moivre)
	- Funktionen komplexer Zahlen
	- Anwendungen
	<u>Lineare Algebra</u>
	- Lineare Gleichungssysteme
	- Matrizen (Definitionen und Rechenregeln)
	- Determinanten
	- Eigenwerte und Eigenvektoren
	- Anwendungen
	(z.B. lineare Abbildungen, Koordinatentransformationen)
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	 Arens et al, Mathematik, Springer Spektrum, 4. Auflage, 2018 Bärwolff, Höhere Mathematik für Naturwissenschaftler und Ingenieure, Springer Spektrum, 3. Auflage, 2017 Meyberg, Vachenauer, Höhere Mathematik 1, Springer, 6. Auflage, 2001
Stand: 06.11.2019	•

L1020 Technische Mechanik I

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Technische Mechanik I L1020
engl. Modulbezeichnung	Solid Mechanics I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Middendorf
weitere Dozenten	Prof. Dr. Armin Fritsch Prof. Dr. Markus Gitterle Prof. Dr. Sophie Hobrack Prof. Dr. Rother Prof. Dr. Johannes Wandinger Prof. Dr. Peter Wolfsteiner Prof. Dr. Bo Yuan N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 1. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht, 5 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 55h - Selbststudium: 95h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	Vorkenntnisse in Mathematik (Vektorrechnung, Infinitesimalrechnung)
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Die Studierenden sollen in der Lage sein, statische Probleme an Systemen starrer Körper selbständig zu lösen. Dazu gehört die Idealisierung eines realen Bauteils oder einer realen technischen Struktur in Form eines mechanischen Modells, die Umsetzung dieses Modells durch Freischneiden und Formulierung von Gleichgewichtsbedingungen in mathematische Gleichungen sowie die Lösung dieser Gleichungen. Insbesondere die souveräne Anwendung des Schnittprinzips, das Erkennen von eingeprägten Kräften und Reaktionskräften (3. NEWTON'sches Axiom) sowie das Beherrschen der Aufstellung von Gleichgewichtsbedingungen sind die zentralen Lernziele dieses Moduls.
Inhalt	Statik starrer Körper: Gleichgewichtsbedingungen an zentralen und allgemeinen Kräftesystemen, Schwerpunkt, Lagerreaktionen, Fachwerke, Schnittgrößen an Balken und Rahmen, Haftung.
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Gross/Hauger/Schröder/Wall: "Technische Mechanik 1", Springer-Verlag.

	 Wriggers, Nackenhorst, Beuermann, Spiess, Löhnert: "Technische Mechanik kompakt", Teubner-Verlag. Emmerling/Fritsch: "Technische Mechanik I", Skript.
Stand: 06.11.2019	

L1030 Grundlagen der Konstruktion

Modulbezeichnung/	Grundlagen der Konstruktion
Modulnummer	L1030
engl. Modulbezeichnung	Principles of Engineering Design
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Amft
weitere Dozenten	Prof. Dr. Rainer Annast Prof. Dr. Andreas Eursch Prof. Dr. Jürgen Huber Prof. Dr. Stefan Lorenz Prof. Dr. Markus Pietras Prof. Dr. Markus Seefried Prof. Dr. Guido Sperl Prof. Dr. Carsten Tille Prof. Dr. Markus v. Schwerin Prof. Dr. Winfried Zanker N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 1. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht 2 SWS, Praktikum 3 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 65 h - Selbststudium: 185 h
Kreditpunkte	7 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Die Lehrveranstaltung dient dem Erlernen der Grundlagen der Konstruktion mit Fokus auf die funktional eindeutige Spezifikation und Kommunikation der Bauteilgestalt sowie der Erlernung eines modernen 3D-CAD Systems. Die Studierenden können
	 räumliche Sachverhalte in die zweidimensionale Zeichenebene übertragen normgerechte, technische Zeichnungen lesen und erstellen, grundlegende funktionale Anforderungen (z. B. Passungen, Oberflächen, Kanten) in technischen Zeichnungen richtig und eindeutig spezifizieren,

- axonometrische Freihandzeichnungen von Bauteilen erstellen,
- abstrahiert technisch skizzieren (z. B. Konstruktionsskelett).

Die genannten Lernziele werden anhand verschiedener konkreter technischer Produkte erarbeitet.

Die Studierenden verstehen die grundlegende Bedeutung des Design to X, können ausgewählte Prinzipien in einfachen Beispielen anwenden (z. B. fertigungs-, montage-, werkstoff- und korrosionsgerechtes Gestalten) und verstehen die systemtechnischen Zusammenhänge eines Produkts und des dahinterstehenden Entwicklungsprozesses.

Die Studierenden erlernen die effiziente Anwendung eines modernen 3D-CAD-Systems und können

- Grundfunktionen anwenden (Punkt, Linie, KOS, Ebenen, etc.).
- skizzenbasierte 3D-Körper modellieren (Dreh- u. Frästeile),
- normgerechte Fertigungszeichnungen von Einzelteilen ableiten.

Inhalt

Vorlesung:

- Normgerechtes technisches Zeichnen und Spezifizieren
- Dreitafelprojektion
- eindeutige Abbildung elementarer Funktionen (Passungen, Oberflächen etc.)
- Grundlagen Design to X, z. B. Fertigungs-, Montagetechnik
- Grundlagen der Systemtechnik

Praktikum:

- Normgerechtes technisches Zeichnen und Spezifizieren
- •
- Abbildung konstruktiver Elementarfunktionen (Passungen, Oberflächen, Kanten)
- Anwendung der Passungssystematik
- Spezifikation funktions- und fertigungsgerechter Toleranzen
- Zweidimensionales und axonometrisches Freihandzeichnen
- Konstruktionsskelette

anhand konkreter Produktbeispiele

Grundlegende Kenntnisse zur Volumenkörper-, und Zeichnungs-erstellung mit Hilfe eines 3D-CAD-Systems, insbesondere:

- Skizzenbasierte Volumenkörper
- Analysefunktionen
- Ableitung normgerechter 2D-Zeichnungen

	Insgesamt wird den Studierenden im Rahmen der Vorlesung ein Überblick zu den Themen Allgemeiner Maschinenbau oder Fahrzeugtechnik oder Luft- und Raumfahrttechnik gegeben. Dabei wird speziell auf das Zusammenwirken unterschiedlicher Ingenieursdisziplinen (z. B. Thermodynamik, Werkstoffkunde, Mechanik, Elektrik/Elektronik) eingegangen. Der gewonnene systemtechnische Einblick schafft für die angehenden Ingenieure/Ingenieurinnen die fachübergreifende Voraussetzung, den Produktlebenszyklus (interdisziplinäre Entwicklung, Produktion, Betrieb und Verwertung) von Maschinen ganzheitlich zu verstehen.
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaurhinweise/Skripten	Hoischen.H et al.: Technisches Zeichnen, Berlin: Cornelsen Gomeringer, R. et al.: Tabellenbuch Metall, Haan- Gruiten: Europa-Lehrmittel Normen DIN et al. Berlin: Beuth Verlag Sperl, G. et al.: Skript Grundlagen der Konstruktion, München: FK03 HM Seefried, M.: Skript CATIA V5 – Einführung 1./2. Semester, München: FK03 HM Daenzer, W. F.; Huber, F. (Hrsg.).: Systems Engineering, Zürich: Industrielle Organisation 2002

L1060 Ingenieurmathematik II

Modulbezeichnung/	Ingenieurmathematik II
Modulnummer	L1060
engl. Modulbezeichnung	Mathematics for Engineers II
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katina Warendorf
weitere Dozenten	Prof. Dr. Christian Möller Prof. Dr. Georg Schlüchtermann Prof. Dr. Petra Selting Dr. Karin Vielemeyer Prof. Dr. Michael Wibmer N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 2. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristischer Unterricht mit Übung 6 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 65h - Selbststudium: 115h
Kreditpunkte	6 ECTS
Empfohlene Vorkenntnisse	Ingenieurmathematik I
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	In der Modulgruppe werden gründliche Kenntnisse und vertieftes Verständnis für mathematische Begriffe und Methoden sowie analytische Denkweisen vermittelt, deren Anwendungen in der Luft- und Raumfahrttechnik notwendig sind. Die Studierenden erarbeiten sich die Fähigkeit, technische Zusammenhänge in mathematischer Sprache zu formulieren, Probleme numerisch zu lösen und deren Resultate kritisch zu beurteilen.
Inhalt	Dabei werden im Einzelnen folgende Inhalte vermittelt: Kurven in der Ebene - Parameterdarstellung - Differenzialrechnung und Kurvendiskussion (z.B. Krümmung, Bogenlänge Asymptoten, Flächen) - Polardarstellung Funktionen von mehreren Variablen - Definition und partielle Ableitung - Vollständige Differenzierbarkeit, Gradient Richtungsableitung - Extremwertaufgaben - Mehrdimensionales Integral - Vektorfelder und Kurvenintegral Gewöhnliche Differenzialgleichungen

	 Definition, Richtungsfeld, Existenzsätze Differenzialgleichung erster Ordnung (spezielle Typen und deren Lösungsmethoden) Differenzialgleichung zweiter Ordnung – Lösungsverfahren Lineare Differenzialgleichung zweiter Ordnung Anwendungen Differenzialgleichungen höherer Ordnung Systeme von Differenzialgleichungen Numerische Verfahren
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	 Arens et al, Mathematik, Springer Spektrum, 4. Auflage, 2018 Bärwolff, Höhere Mathematik für Naturwissenschaftler und Ingenieure, Springer Spektrum, 3. Auflage, 2017 Meyberg, Vachenauer, Höhere Mathematik 1, Springer, 6. Auflage, 2001 Meyberg, Vachenauer, Höhere Mathematik 2, Springer, 4. Auflage, 2001
Stand: 06.11.2019	

L1070 Technische Mechanik II

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Technische Mechanik II L1070
engl. Modulbezeichnung	Solid Mechanics II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Middendorf
weitere Dozenten	Prof. Dr. Armin Fritsch Prof. Dr. Markus Gitterle Prof. Dr. Sophie Hobrack Prof. Dr. Klemens Rother Prof. Dr. Johannes Wandinger Prof. Dr. Peter Wolfsteiner Prof. Dr. Bo Yuan N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 2. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht, 5 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 55h - Selbststudium: 95h
Kreditpunkte	5 ECTS
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul Technische Mechanik I (Statik)
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Die Studierenden sollen in der Lage sein, elastostatische Probleme an Systemen aus Balken und Stäben selbständig zu lösen. Dazu gehören die Formulierung von Gleichgewichtsbedingungen bzw. die Berechnung von Schnittgrößen, die Einbeziehung von Verformungsgleichungen (z.B. in Form der Biegedifferentialgleichung), bei statisch unbestimmten Systemen die Formulierung von Kompatibilitätsbedingungen und schließlich die Berücksichtigung von Randbedingungen. Zentrales Lernziel ist das Verständnis der Zusammenhänge von äußeren Belastungen eines Systems und den daraus resultierenden inneren Beanspruchungen sowie den Verformungen. Darüber hinaus sollen die Voraussetzungen, Idealisierungen sowie die Grenzen der Anwendbarkeit der elementaren Stab- und Balkentheorie im Bewusstsein der Studierenden fest verankert werden.
Inhalt	Elastostatik (Beanspruchungen und Verformungen elastischer Körper): Elastostatische Grundlagen (Spannungszustand, Verzerrungszustand, Elastizitätsgesetz, Festigkeitshypothesen, Kerbwirkung), Kräfte und Verformungen in Stäben, Balkenbiegung (Flächenträgheitsmomente, einachsige und zweiachsige Biegung, Integration der Biegedifferentialgleichung,

	Superposition), Torsion (kreiszylindrische Querschnitte, dünnwandig geschlossene und dünnwandig offene Profile), zusammengesetzte Beanspruchungen bei Balken und Rahmen (Biegung, Zug/Druck, Torsion), Knicken von Stäben.
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studien-plan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Gross/Hauger/Schröder/Wall: "Technische Mechanik 2", Springer-Verlag.
	Stefan Hartmann: "Technische Mechanik", Wiley-VCH.
	Wriggers, Nackenhorst, Beuermann, Spiess, Löhnert: "Technische Mechanik kompakt", Teubner-Verlag.
	Emmerling/Fritsch: "Technische Mechanik II", Skript.
Stand: 03.07.2019	

L1080 Bauelemente der Luftfahrzeuge I

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Bauelemente der Luftfahrzeuge I L1080
engl. Modulbezeichnung	Aerospace Components I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Guido Sperl
weitere Dozenten	Prof. Dr. Markus Pietras N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, Pflichtmodul, 2. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Grundlagen
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
Empfohlene Vorkenntnisse	L1010 (Ingenieurmathematik I) L1020 (Technische Mechanik I)
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Grundlegendes Dimensionieren von Bauelementen und deren Verbindungen unter Berücksichtigung von beanspruchungs- und fertigungsgerechter Gestaltung, sowie unter Beachtung von Normen und Vorschriften und der besonderen Einsatzbedingungen im Luftfahrzeug
Inhalt	 Grundlagen der zivilen und militärischen Luftfahrtzulassung Lastdefinitionen nach LTH Festigkeitslehre auf Basis der FKM-Richtlinie und luftfahrtspezifischen Gesichtspunkten Kräfte, Momente und Spannungen Statische Festigkeitslehre Dynamische Festigkeitslehre: zeitlicher Verlauf Wöhlerlinie Haigh-/Smith-Diagramm Gestaltfestigkeit Grundlegendes Dimensionieren von Nieten, Nietverbindungen, Niet- und Bolzenfeldern Schrauben und Schraubverbindungen Augenverbindungen Schweißverbindungen Klebeverbindungen Lötverbindungen Lötverbindungen Lötverbindungen Lötverbindungen Eötverbindungen

Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Luftfahrtgesetz, Luftfahrt-Bauvorschriften, LTH, Industrie- Ausschuß Struktur Berechnungsunterlagen (IASB): "Handbuch für Struktur und Berechnung", NIU – AIRFRAME STRUCTURAL DESIGN - Conmilit Press Ltd.,
	Handreichung Sperl – Studienbegleitende Literatur
Stand: 06.11.2019	

L1090 Einführung in die Produktentwicklung

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Einführung in die Produktentwicklung (L1090) L1090
engl. Modulbezeichnung	Introduction to Product Development
	Prof. Dr. Markus v. Schwerin
Modulverantwortlicher	
weitere Dozenten	Prof. Dr. Michael Amft Prof. Dr. Andreas Eursch Prof. Dr. Jürgen Huber Prof. Dr. Stephan Lorenz Prof. Dr. Markus Pietras Prof. Dr. Markus v. Schwerin Prof. Dr. Markus Seefried Prof. Dr. Guido Sperl Prof. Dr. Carsten Tille Prof. Dr. Winfried Zanker N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 2. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht 1 SWS, Praktikum 3 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 150h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	L1030 (Grundlagen der Konstruktion)
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	 Die Lehrveranstaltung dient dem Erlernen der Grundlagen der methodischen Produktentwicklung und der Vertiefung eines modernen 3D-CAD Systems. Die Studierenden sind in der Lage Lastflüsse in technischen Baugruppen zu erkennen und anzugeben, kennen die übergeordnete methodische Vorgehensweise in der Konstruktion und können sie anwenden, kennen ausgewählte Einzelmethoden (s. u.) der Konstruktionsmethodik und wenden sie anhand eines durchgängigen praktischen Beispiels an. Darüber hinaus erlernen die Studierenden bei der Vertiefung der CAD Kenntnisse die Anwendung moderner 3D-CAD-Modellierungsansätze die Modellierung komplexer Bauteile die Analyse komplexer Baugruppen
Inhalt	 Lastflussanalyse und –beschreibung Vorgehensweise z. B. nach VDI 2221, Ehrlenspiel,

	Pahl/Beitz,
	Aufgabenklärung: Anforderungsliste, Checklisten
	Funktionsanalyse und -beschreibung
	Lösungssuche: Phys. Effekte, Variation der Gestalt, Morph. Kasten
	Gesamtkonzepterarbeitung
	Bewertungsmethoden: Vorauswahlliste, Punktbewertung
	Konzeption/Entwurf einer Maschine bzw. Baugruppe unter Anwendung der obigen Inhalte
	Grundlagen des CAD-Systemaufbaus oder eines neuen 3D-CAD-Systems inkl. Datenmanagement (PDM)
	Erweiterte Modellierung von Bauteilen (z.B. Parametrik, Analysefunktionen, Varianten, Form-Lage-Toleranzen)
	Grundlagen von Baugruppen mit Kinematik (Kollisionsprüfung)
	Funktionsgerechte Baugruppenzeichnungen
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
	Ehrlenspiel, K.: Integrierte Produktentwicklung. München: Hanser, 2009.
Literaturhinweise/Skripten	Ehrlenspiel, K., Meerkamm, H.: Integrierte Produktentwicklung: Denkabläufe, Methodeneinsatz, Zusammenarbeit. München: Hanser, 2017.
	 Conrad, KJ.: Grundlagen der Konstruktionslehre. München: Hanser 2013
	Pahl/Beitz: Konstruktionslehre, Berlin: Springer 2013.
	Amft/Sperl: Skript KL II, Hochschule München, 2012
	Seefried, M.: Einführung in CATIA V5 – Skript Hochschule München
Stand: 06.11.2019	•

L1100 Werkstofftechnik der Metalle

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Werkstofftechnik der Metalle L1100
engl. Modulbezeichnung	Materials Engineering of Metals
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Schröpfer
weitere Dozenten	Prof. Dr. Tobias Hornfeck Prof. Dr. Frank Krafft Prof. Dr. Gerald Wilhelm N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 1. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht, 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Die Studierenden sollen in der Lage sein, Werkstoffstrukturen und Gebrauchseigenschaften in Berechnung, Konstruktion, Fertigung und betrieblicher Anwendung zu verknüpfen. Hierzu gehört die fachgerechte Werkstoffauswahl entsprechend der gestellten Anforderungen und die Beeinflussung der Werkstoffeigenschaften durch Legieren, Verformen und Wärmebehandeln (insbesondere die Anwendung von Zustands- und ZTU-Schaubildern)
Inhalt	Aufbau und Struktur metallischer Werkstoffe (Realkristalle, Gitterfehler, Gefüge). Eigenschaften der Metalle (elastische und plastische Verformung, Leitfähigkeit, Magnetismus). Mechanismen der Festigkeitssteigerung. Legierungsbildung und Phasenänderungen. Thermisch aktivierte Vorgänge (Diffusion, Erholung, Rekristallisation). Wärmebehandlungen (Glühen, Abschreckhärten, Vergüten, Ausscheidungshärten).
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	B. Bergmann: Werkstofftechnik H.J. Bargel/ G.Schulze: Werkstofftechnik Askeland: Materialwissenschaften
Stand: 06.11.2019	

L1170 Ingenieurinformatik

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Ingenieurinformatik L1170
engl. Modulbezeichnung	Computer Programming for Scientists and Engineers
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jakob Reichl

Dieses Modul setzt sich zusammen aus den folgenden Teilmodulen:

L1171

Programmieren

L1172

Numerik für Ingenieure

L1171 Programmieren

Modulbezeichnung/	Programmieren
Modulnummer	L1171 (zusammen mit L1172 im Modul L1170)
engl. Modulbezeichnung	Computer Programming
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jakob Reichl
Weitere Dozenten	Prof. Dr. Tilman Küpper Prof. Dr. Petra Selting N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 1. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristischer Unterricht 2 SWS, Praktikum 1 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 35h - Selbststudium: 55h
Kreditpunkte	3 ECTS
Empfohlene Vorkenntnisse	
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Die Studierenden kennen grundlegende Verfahren zur Darstellung und Verarbeitung von Daten und Information. Sie können einfache Algorithmen entwerfen und in Form von Struktogrammen grafisch darstellen. Nach der Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung können die Studierenden technisch-wissenschaftliche Programme neu entwickeln sowie bestehende Programme beurteilen und ggf. erweitern. Sie sind in der Lage:

	 die dazu notwendigen Programmiertechniken (einfache und zusammengesetzte Datentypen, Kontrollstrukturen, Unterfunktionen) zu bestimmen und anzuwenden, Sortierverfahren und andere Algorithmen anzuwenden, einfache Algorithmen selbst zu entwerfen, den Programmablauf in Struktogrammen grafisch darzustellen.
Inhalt	 Darstellung und Verarbeitung von Daten und Information: Datentypen und Kontrollstrukturen, Funktionen, Standardfunktionen, Vektoren und Matrizen, Module, Bibliotheken. Algorithmen
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Küveler, G., Schwoch, D.: Informatik für Ingenieure und Naturwissenschaftler 1, 6. Auflage, Vieweg+Teubner, GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden, 2009. Küveler, G., Schwoch, D.: Informatik für Ingenieure und Naturwissenschaftler 2, 5. Auflage, Vieweg+Teubner, GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden, 2007. Skript mit Vorlesungsfolien
Stand: 22.01.2020	

L1172 Numerik für Ingenieure

Modulbezeichnung/	Numerik für Ingenieure
Modulnummer	L1172 (zusammen mit L1171 im Modul L1170)
engl. Modulbezeichnung	Applied Numerical Methods
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jakob Reichl
Weitere Dozenten	Prof. Dr. Tilman Küpper Prof. Dr. Petra Selting N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 2. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristischer Unterricht 1 SWS, Praktikum 1 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 20h - Selbststudium: 40h
Kreditpunkte	5 ECTS
Empfohlene Vorkenntnisse	L1010 (Ingenieurmathematik I), L1020 (Technische Mechanik I), L1171 (Programmieren) Die zeitgleiche Belegung des Moduls L1060 (Ingenieurmathematik II) wird empfohlen.
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	 Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen höheren Programmiersprachen und spezieller Software zur Lösung von technisch-wissenschaftlichen Problemen. Sie sind in der Lage: Funktionen numerisch zu integrieren und zu differenzieren, Lineare Gleichungssysteme und andere Probleme aus dem Bereich der linearen Algebra zu lösen, Anfangswertprobleme numerisch zu lösen und die Ergebnisse grafisch darzustellen, Lösungsverfahren auszuwählen, und anzuwenden und die Ergebnisse zu interpretieren.
Inhalt	Numerische Lösung technisch-wissenschaftlicher Probleme: • Anwendungen aus der Analysis, • Anwendungen aus der linearen Algebra, • numerische Lösung von Differentialgleichungen, • grafische Darstellung von Ergebnissen.
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Stein, U.: Einstieg in das Programmieren mit MATLAB, Carl Hanser Verlag, 2015.

	Woyand, HB. Python für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 3. Auflage Carl Hanser Verlag, 2019
	Skript mit Vorlesungsfolien
Stand: 22.01.2020	

L1180 Betriebswirtschaftslehre

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Betriebswirtschaftslehre L1180
engl. Modulbezeichnung	Business Administration
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Julia Eiche
weitere Dozenten	Dr. Barbara Fischer N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 3. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul betriebswirtschaftliche Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht, 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 75h
Kreditpunkte	4 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	 können die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Prozesse in Zusammenhang mit der Leistungserstellung und -verwertung nachvollziehen verstehen die Grundlagen der Kostenrechnung im Unternehmen erfassen betriebswirtschaftliche Aspekte der aktuellen Wirtschaftspresse begreifen die grundlegenden Rahmenbedingungen und neuen Herausforderungen wirtschaftlichen Handelns (in Bezug auf ökonomische, rechtliche, technologische und gesellschaftliche Aspekte)
Inhalt	Grundbegriffe, konstitutive Entscheidungen, (Rechtsform- und Standortwahl, Unternehmensverbindungen), Strategiegestaltung, Unternehmensführung, betriebswirtschaftliche Disziplinen (z.B. Forschung und Entwicklung, Materialwirtschaft, Produktion, Marketing und Vertrieb, Investition und Finanzierung, Kostenrechnung- und Kostenmanagement (vertieft durch ein Unternehmensplanspiel), betriebliche Wertschöpfung, branchenrelevante Markt- und Unternehmensentwicklungen (z.B. aus aktueller Wirtschaftspresse, Fallstudien, Geschäftsberichte, Praxisbeispiele etc.)
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung

Literaturhinweise/Skripten	Thommen, JP./Achleitner, AK.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Springer Gabler Verlag, akt. Auflage
Stand: 22.01.2020	

L1190 Elektrotechnik

Modulbezeichnung/	Elektrotechnik
Modulnummer	L1190
engl. Modulbezeichnung	Electrical Engineering
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Palme
weitere Dozenten	Prof. Dr. Gabriele Buch Prof. Dr. Michael Hofmann Prof. Dr. Tilman Küpper N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 1. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht, 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 75h
Kreditpunkte	4 ECTS
Empfohlene Vorkenntnisse	
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	 Kenntnis der Grundbegriffe und Grundgesetze der Elektrotechnik und des Magnetismus sowie der zugrunde liegenden physikalischen Ursachen Fähigkeit zur Berechnung elektromagnetischer Felder in Vakuum und Materie, von Gleich- und Wechselstromnetzwerken (mittels komplexer Wechselstromrechnung) und magnetischen Kreisen Fähigkeit zum Entwurf und Dimensionierung elektrischer Schaltungen unter Nutzung fundamentaler Bauelemente (Spannungs- und Stromquellen, Widerstände, Kondensatoren, Spulen)
Inhalt	 Fähigkeit zum Entwurf und Dimensionierung elektrischer Schaltungen unter Nutzung fundamentaler Bauelemente (Spannungs- und Stromquellen, Widerstände, Kondensatoren, Spulen) Stromstärke, Ohmsches Gesetz, Kirchhoffsche Regeln, Zweipolersatzquellen, Energie, Leistung, Wirkungsgrad Magnetisches Feld, Fluss und Flussdichte, magnetischer Kreis, (Selbst-)Induktion, Spule Komplexe Wechselstromrechnung, Zeigerdiagramme, Wechselstromwiderstände, Wirk-, Blind- und Scheinleistung, Drehstrom Schaltvorgänge an Kapazitäten und Induktivitäten

Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	 Rudolf Busch: Elektrotechnik und Elektronik für Maschinenbauer und Verfahrenstechniker, Vieweg+Teubner Gert Hagmann: Grundlagen der Elektrotechnik, Aula- Verlag
Stand: 28.10.2020	

L2010 Spanlose Fertigung

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Spanlose Fertigung L2010
engl. Modulbezeichnung	Non-Cutting Manufacturing Technology
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Schröpfer
weitere Dozenten	Prof. Dr. Tobias Hornfeck Prof. Dr. Frank Krafft Prof. Dr. Gerald Wilhelm N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 2. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht, 4 SWS, Praktikum 1 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 55h - Selbststudium: 95h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	L1100 Werkstofftechnik der Metalle
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Lernziel des Moduls ist die Fähigkeit zur Auswahl, Planung und Durchführung spanloser Fertigungsverfahren unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens von Werkstoff, Konstruktion und Fertigung. Die Studierenden sollen in der Lage sein, aus verschiedenen Verfahren die technisch und wirtschaftlich optimale Lösung zu ermitteln sowie die Auswirkungen auf die Bauteileigenschaften zu beurteilen.
Inhalt	Gießen: Metallische Gusswerkstoffe, Form- und Gießverfahren, Gussfehler. Schweißen: Schweißbarkeit eines Bauteils (Schweißeignung, -sicherheit, -möglichkeit), Standard- und Sonderschweißverfahren, Schweißen von Werkstoffkombinationen. Umformtechnik: Kenngrößen der Formänderung, Kraft- und Energiebedarf von Umformverfahren. Zerstörende und zerstörungsfreie Werkstoff- und Bauteilprüfung
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	A. Fritz, G. Schulze: Fertigungstechnik. B. KJ. Matthes, W. Schneider: Schweißtechnik. H. Kugler: Umformtechnik
Stand: 06.11.2019	I .

L2020 Chemie und Kunststofftechnik

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Chemie und Kunststofftechnik
	L2020 (Teilmodule M2021 und M2022)
engl. Modulbezeichnung	Chemistry and Plastics Technology
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alexander Horoschenkoff
weitere Dozenten	Prof. Dr. Ulrich Dahn Prof. Dr. Henning Stoll N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 3. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht, 5 SWS, Praktikum 1 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 65h - Selbststudium: 115h
Kreditpunkte	6 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der Werkstoffmechanik (Hooksches Gesetz), der Physik und der Chemie (Atombindungen)
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Überblick über die chemischen Grundlagen der Polymer-Chemie; Kenntnis von Verfahren zur Charakterisierung von Kunststoffen, insbesondere des thermoviskoelastischen Verhaltens und des Verhaltens in der Schmelze (Thermoplaste und Duroplaste); Fähigkeit zur Konstruktion von Kunststoffteilen und zur Auswahl des geeigneten Fertigungsverfahren an ausgewählten Beispielen (Zusammenhang zwischen Werkstoff, Mechanik, Konstruktion Stückzahl und Kosten)
Inhalt	Chemie (M2022) Verlauf chemischer Reaktionen am ausgewählten Beispiel. PSE, Bindungsarten vorzugsweise Atombindung, Moleküle, Chemische bzw. Physikalische Bindungen, C-Chemie mit Hybridisierungen, Organische Chemie ,Isomerie, Verbrennungsreaktionen und Reaktionen der Polymerchemie, Wasserchemie (pH-Wert, Säuren- und Basen) Kunststofftechnik (M2021) Thermoplaste (amorph und teilkristallin), Duroplaste, Elastomere; Faserverstärkungen: Glas-, Carbon-, Synthetische Fasern. Herstellverfahren: Polymerisation, Polyaddition, Polykonsensation. Charakterisierungsverfahren: Zugversuch (Unterschied zwischen spröden und zähen Kunststoffen), Wärmeformbeständigkeit, Kriechen und Relaxation als Formen viskoelastischen Verhaltens, Dynamisch-

	Mechanisches Verfahren zur Bestimmung der Glasübergangstemperatur, Schlagverhalten.
	Verarbeitungsverfahren: Spritzguß, Extrusion, Thermoformen, Pressen; Fügeverfahren; Schweißen, Kleben. Oberflächenbeschichtungen: Pulverbeschichtung, Lackieren.
Prüfung	eine inhaltlich abgestimmte Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Brown Lemay Bursten: Chemie; Mortimer: Chemie;
	Domininghaus: Die Kunststoffe und ihre Eigenschaften
	Schwarz, Ebeling, Furth: Kunststoffverarbeitung
	Walter Michaeli: Einführung in die Kunststoffverarbeitung
Stand: 06.11.2019	

L2030 Technische Mechanik III

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Technische Mechanik III (L2030) L2030
engl. Modulbezeichnung	Solid Mechanics III
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Middendorf
weitere Dozenten	Prof. Dr. Armin Fritsch Prof. Dr. Markus Gitterle Prof. Dr. Sophie Hobrack Prof. Dr. Klemens Rother Prof. Dr. Johannes Wandinger Prof. Dr. Peter Wolfsteiner Prof. Dr. Bo Yuan N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 3. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht, 5 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 55h - Selbststudium: 95h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	Modul Technische Mechanik I (unbedingt erforderlich), Modul Technische Mechanik II (vorteilhaft)
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Zentrales Lernziel ist das Verständnis des Zusammenhangs zwischen Kräften und Bewegungen an Systemen starrer Körper. Die Studierenden sollen in der Lage sein, kinetische Probleme an Systemen starrer Körper selbständig zu lösen. Dazu gehören einerseits das Freischneiden der einzelnen starren Körper, die Formulierung von Schwerpunktsatz und Drallsatz, das Erkennen kinematischer Zusammenhänge bei gekoppelten Bewegungen sowie die Zeitintegration der Bewegungsgleichungen. Andererseits sollen die Studierenden als alternativen Lösungsweg die Bilanzierung mit Hilfe von Arbeits- und Energiesatz beherrschen. Ein weiteres Ziel ist die Herleitung und Lösung der Schwingungsdifferentialgleichung des gedämpften Ein-Masse-Schwingers.
Inhalt	Kinematik des Massepunktes sowie des starren Körpers, Relativbewegung. Kinetik des Massenpunktes sowie des starren Körpers. Der Anwendungsfall bleibt auf die Ebene beschränkt. (Schwerpunktsatz, Drallsatz, Massenträgheitsmomente, Arbeitssatz und Energiesatz, Impulssatz).

Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	 Gross/Hauger/Schröder/Wall: "Technische Mechanik 3", Springer-Verlag. Wriggers, Nackenhorst, Beuermann, Spiess, Löhnert: "Technische Mechanik kompakt", Teubner-Verlag. Emmerling/Fritsch: "Technische Mechanik III", Skript.
Stand: 06.11.2019	

L2040 Fluidmechanik

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Fluidmechanik L2040
engl. Modulbezeichnung	Fluid Mechanics
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Hakenesch
weitere Dozenten	Prof. Dr. Andreas Gubner Prof. Dr. Peter Schiebener N.N.
Sprache	Deutsch/Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrtechnik, 3. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	L1010/L1060 (Ingenieurmathematik I/II) L1020/L1070 (Technische Mechanik I/II) parallel: L2051 (Thermodynamik I)
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die wichtigsten Begriffe und Modellbildungen der technischen Strömungslehre (inklusive Hydro- und Aerostatik), sind mit den elementaren Grundgesetzen und den Grenzen ihrer Gültigkeit vertraut, haben gelernt, die theoretischen Grundlagen zur Lösung konkreter Aufgaben anzuwenden, und sind somit in der Lage, verschiedenartige technische Strömungsprozesse und - aufgabenstellungen zu analysieren und mit angemessenen Methoden zu berechnen
	Einführung in die Strömungsmechanik
	Physikalische Grundlagen, Kontinuumsannahme
Inhalt	 Strömungskinematik, Lagrangesche und Eulersche Betrachtungsweise (Bahnlinie, Stromlinie)
	 Herleitung der Grundgleichungen der Strömungsmechanik (Bilanzen der Energie-, Massen- und Impulserhaltung)
	Hydrostatik
	Aerostatik
	Ähnlichkeitstheorie / Dimensionsanalyse
	Grenzschichtströmungen
	Widerstand umströmter Körper
	Rohrströmungen
	Strömungen mit Energietransport

	Impulssatz
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
	Vorlesungsskripte Hakenesch, Schiebener Truckenbrodt: Fluidmechanik Bd. I + II, Springer
Literaturhinweise/Skripten	Böswirth, Bschorer: Technische Strömungsmechanik, Vieweg+Teubner
	Böckh: Fluidmechanik, Vieweg+Teubner
	Hakenesch: Strömungsmechanik für Dummies, WILEY
Stand: 06.11.2019	

L2050 Thermodynamik und Wärmeübertragung I

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Thermodynamik und Wärmeübertragung I L2050 (Teilmodule L2051 und L2052)
engl. Modulbezeichnung	Thermodynamics and Heat Transfer I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Gubner
weitere Dozenten	Prof. Dr. Diane Henze Prof. Dr. Björn Kniesner Prof. Dr. Peter Schiebener Prof. Dr. Erwin Zauner N.N.
Sprache	Deutsch (Englisch)
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 4. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht 5,7 SWS, Praktikum 0,3 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 65h - Selbststudium: 115h
Kreditpunkte	6 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	M1010/M1060 (Ingenieurmathematik I/II) M1020/M1070 (Technische Mechanik I/II)
	Dieses Modul vermittelt die methodischen und fachlichen Qualifikationen zur thermodynamischen Analyse technischer Systeme. Aufbauend auf Wissen aus Basismodulen werden die grundlegenden Kenntnisse über das Verhalten flüssiger und gasförmiger Stoffe, über deren Zustandsänderungen und die damit verbundenen Energieumwandlungsvorgänge erarbeitet. Die Studierenden
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	beherrschen die Fachsprache der Thermodynamik,
	 können thermodynamische Prozesse in technischen Systemen herausarbeiten,
	können geeignete Vereinfachungen für die Analyse treffen und die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten anwenden,
	können die Berechnung bei einfachem Stoffverhalten durchführen,
	 kennen und verstehen die wesentlichen Mechanismen der Wärmeübertragung und können diese in Berechnungen anwenden.
Inhalt	 Grundbegriffe der Thermodynamik und Wärmeüber- tragung: System, Zustand, Zustandsgrößen, Gleichgewicht, Zustandsänderung, Prozess
	Erster Hauptsatz: Energieformen, geschlossene und offene, stationäre Systeme, wichtige Anwendungen

	Verhalten idealer Gase: thermische und kalorische
	Zustandsgleichung, Mischungen, einfache Zustands- änderungen
	 Zweiter Hauptsatz: Formulierungen und Aussagen, Entropie und Entropiebilanz, Anwendungen, Prozesse in Apparaten und Maschinen
	 Kreisprozesse mit idealen Gasen: Grundlagen, Carnot- Prozess, Gleichraum- und Gleichdruckprozess, Joule- Prozess
	 Mehrphasensysteme reiner Stoffe: Zustandsgebiet aller drei Phasen, Phasenumwandlungen (insbesondere flüssig – gasförmig)
	Zustandsänderungen mit Dämpfen
	Clausius-Rankine- und Kältemaschinenprozess
	 Grundlagen der stationären Wärmeleitung Grundlagen des konvektiven Wärmeübergangs (erzwungene und freie Konvektion) Grundlagen der Wärmestrahlung und einfache Wärmeaustauschsituationen
	Wärmedurchgang an einfachen Geometrien
	Eigenständige Durchführung von Grundlagenversuchen zum Stoffverhalten, zur Energiebilanz und zur Anwendung von Stoffwertprogrammen
Prüfung	eine inhaltlich abgestimmte Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Prüfung	Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel
Prüfung	Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung Cerbe, G.; Wilhelms, G.: Technische Thermodynamik. Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen. Hanser. Langeheinecke, K.; Jany, P.; Thieleke, G.: Thermodynamik für Ingenieure. Springer Vieweg.
Prüfung	Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung Cerbe, G.; Wilhelms, G.: Technische Thermodynamik. Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen. Hanser. Langeheinecke, K.; Jany, P.; Thieleke, G.: Thermodynamik für Ingenieure. Springer Vieweg. Baehr, H.D.; Kabelac, S.: Thermodynamik. Springer. Böckh, P. v; Wetzel, T.: Wärmeübertragung. Grundlagen und
Prüfung Literaturhinweise/Skripten	Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung Cerbe, G.; Wilhelms, G.: Technische Thermodynamik. Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen. Hanser. Langeheinecke, K.; Jany, P.; Thieleke, G.: Thermodynamik für Ingenieure. Springer Vieweg. Baehr, H.D.; Kabelac, S.: Thermodynamik. Springer.
	Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung Cerbe, G.; Wilhelms, G.: Technische Thermodynamik. Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen. Hanser. Langeheinecke, K.; Jany, P.; Thieleke, G.: Thermodynamik für Ingenieure. Springer Vieweg. Baehr, H.D.; Kabelac, S.: Thermodynamik. Springer. Böckh, P. v; Wetzel, T.: Wärmeübertragung. Grundlagen und Praxis. Springer. Herwig, H.; Moschallski, A.: Wärmeübertragung. Springer
	Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung Cerbe, G.; Wilhelms, G.: Technische Thermodynamik. Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen. Hanser. Langeheinecke, K.; Jany, P.; Thieleke, G.: Thermodynamik für Ingenieure. Springer Vieweg. Baehr, H.D.; Kabelac, S.: Thermodynamik. Springer. Böckh, P. v; Wetzel, T.: Wärmeübertragung. Grundlagen und Praxis. Springer. Herwig, H.; Moschallski, A.: Wärmeübertragung. Springer Vieweg. VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und
	Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung Cerbe, G.; Wilhelms, G.: Technische Thermodynamik. Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen. Hanser. Langeheinecke, K.; Jany, P.; Thieleke, G.: Thermodynamik für Ingenieure. Springer Vieweg. Baehr, H.D.; Kabelac, S.: Thermodynamik. Springer. Böckh, P. v; Wetzel, T.: Wärmeübertragung. Grundlagen und Praxis. Springer. Herwig, H.; Moschallski, A.: Wärmeübertragung. Springer Vieweg. VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (Hrsg.): VDI-Wärmeatlas. Springer. Cengel, Y.A.; Boles, M.A.: Thermodynamics. An Engineering
	Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung Cerbe, G.; Wilhelms, G.: Technische Thermodynamik. Theoretische Grundlagen und praktische Anwendungen. Hanser. Langeheinecke, K.; Jany, P.; Thieleke, G.: Thermodynamik für Ingenieure. Springer Vieweg. Baehr, H.D.; Kabelac, S.: Thermodynamik. Springer. Böckh, P. v; Wetzel, T.: Wärmeübertragung. Grundlagen und Praxis. Springer. Herwig, H.; Moschallski, A.: Wärmeübertragung. Springer Vieweg. VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (Hrsg.): VDI-Wärmeatlas. Springer. Cengel, Y.A.; Boles, M.A.: Thermodynamics. An Engineering Approach. Mc Graw Hill. National Institute of Standards and Technology: Reference Fluid Thermodynamic and Transport Properties – REFPROP.

L2060 Technische Dynamik

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Technische Dynamik (L2060) L2060
engl. Modulbezeichnung	Advanced Dynamics
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bo Yuan
weitere Dozenten	Prof. DrIng. Stefan Sentpali Prof. DrIng. Peter Wolfsteiner N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 4. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	L1020/L1070/L2030 (Technische Mechanik I/II/III)
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Die Studierenden sind in der Lage, dynamische schwingungsfähige Systeme mit einem oder mehreren Freiheitsgraden mittels analytischer Methoden zu modellieren und zu linearisieren. Sie können freie und erzwungene Schwingungen dynamischer Systeme analysieren. Sie besitzen die Fähigkeit, die modale Analyse für die Untersuchung vom dynamischen Verhalten mechanischer Systeme anzuwenden. Sie können Unwucht-Phänomene beurteilen und beherrschen die wichtigsten Methoden des Wuchtens von Rotoren.
Inhalt	 Einleitung Kinematik von Schwingungen und Darstellungsformen Relativkinematik in Translation und Rotation Prinzip von d'Alembert und Lagrangesche Gleichung 2. Art Schwinger mit einem Freiheitsgrad Einfluss von Dämpfung und Reibung Schwinger mit mehreren Freiheitsgraden Modale Analyse
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Gross/Hauger/Schröder/Wall: Technische Mechanik III, Springer-Verlag.

Knaebel/Jäger/Mastel: Technische Schwingungslehre, Teubner-Verlag
Hollburg: Maschinendynamik, Oldenburg-Verlag
Magnus/Popp: Schwingungen, Teubner-Verlag
Pfeiffer: Einführung in die Dynamik. Teubner-Verlag
Vöth: Dynamik schwingungsfähiger Systeme, Vieweg-Verlag.
Berger: Technische Mechanik für Ingenieure, Band 3, Vieweg-Verlag.
Wittenburg: Lineare Schwingungen, Springer-Verlag.
Fischer/Stephan: Mechanische Schwingungen,

Fachbuchverlag

Stand: 06.11.2019

L2070 Spanende Fertigung und Betriebsorganisation

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Spanende Fertigung und Betriebsorganisation (L2070) L2070
engl. Modulbezeichnung	Cutting Manufacturing Company Organisation
Modulverantwortlicher	Prof. Ulrich Rascher Prof. Dr. Clemens Klippel

Dieses Modul setzt sich zusammen aus den folgenden Teilmodulen:

Spanende Fertigung

L2071

Betriebsorganisation

L2072

L2071 Spanende Fertigung

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Spanende Fertigung L2071 (zusammen mit L2072 im Modul L2070)
engl. Modulbezeichnung	Cutting Manufacturing
Modulverantwortlicher	Prof. Ulrich Rascher
weitere Dozenten	Prof. Dr. Clemens Klippel Prof. Dr. Mirko Langhorst N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 4. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht 2 SWS, Praktikum 1 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 42 h - Selbststudium: 50 h
Kreditpunkte	3 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Grundkenntnisse der spanenden Fertigung. Damit sind die Studierenden in der Lage die Prozesse der Spanenden Fertigung zu beurteilen und die Werkstücke so zu gestalten bzw. bei der Produktentwicklung so mitzuwirken, dass eine zeit- und kostenoptimale Herstellung möglich ist. Die Studierenden lernen die Möglichkeiten und Grenzen der spanenden Bearbeitung dahingehend kennen, dass sie die optimale Auswahl der Verfahren sowohl vor technischem und kommerziellem Hintergrund treffen können. Auf diese Weise erfahren sie die Verbindung zwischen Fertigungstechnik und Betriebswirtschaft. Durch die zeit-, verschleiß-, und kostenbezogene Analyse von spanenden Bearbeitungsprozessen an einfachen Werkstücken werden die Studierenden dazu befähigt, die Fertigungskosten grundsätzlich zu ermitteln.
Inhalt	Grundlagen der Zerspanung (Spanentstehung, Geometrie und Kinematik des Vorgangs, Geometrie der Werkzeuge, Kräfte und Leistung, Verschleiß), Schneidstoffe und Beschichtungen, Zerspanbarkeit der Werkstoffe, Kühlung und Schmierung im Prozess, Fertigungsverfahren mit geometrisch bestimmter und geometrisch unbestimmter Schneide, Abtragverfahren, Fertigungsgenauigkeit (Grob- und Feingestaltabweichung), wirtschaftliche Aspekte der spanenden Fertigung und Grundlagen von CIM
Prüfung	eine inhaltlich abgestimmte Prüfung (zusammen mit Teilmodul L2072) gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung)

Literaturhinweise/Skripten	Skript mit Vorlesungsfolien, Tschätsch H., Praxis der Zerspantechnik, Schönherr H. Spanende Fertigung, Paucksch E., Zerspantechnik, Degner W. Lutze H. Smejkal E., Spanende Formung
Stand: 06.11.2019	

L2071 Betriebsorganisation

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Betriebsorganisation L2072 (zusammen mit M2071 im Modul M2070)
engl. Modulbezeichnung	Company Organisation
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Clemens Klippel
weitere Dozenten	Prof. Dr. Mirko Langhorst N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 4. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht 2 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 28h - Selbststudium: 30h
Kreditpunkte	2 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Die Studierenden erhalten Einblick in die Organisation, Planung und Führung von produzierenden Industrieunternehmen. Sie lernen die wesentlichen Unternehmensfunktionen und ihr Zusammenwirken im Laufe der Produktentstehung und Auftragsabwicklung kennen und können die Verknüpfungen und Informationsbeziehungen zwischen den verschiedenen Unternehmensbereichen nachvollziehen
Inhalt	 Unternehmen und Unternehmensumwelt Organisationsstrukturen im Unternehmen Wertschöpfung Aufgaben der Funktionsbereiche, wie z.B. Unternehmensplanung, Produktplanung, Entwicklung/ Konstruktion, Arbeitsplanung und -vorbereitung, Vertrieb, Arbeitssteuerung, Fertigung/Montage, Auftragsabwicklung Material- und Informationsfluss
Prüfung	eine inhaltlich abgestimmte Prüfung (zusammen mit Teilmodul L2071) gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung

Literaturhinweise/Skripten	Skript mit Vorlesungsfolien, Westkämper, Engelbert: Einführung in die Organisation der Produktion, Springer Verlag Berlin Heidelberg
	Wiendahl, Hans-Peter: Betriebsorganisation für Ingenieure, Carl Hanser Verlag München
Stand: 06.11.2019	

L2080 Regelungstechnik

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Regelungstechnik L2080
engl. Modulbezeichnung	Control Systems
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Daniel Ossmann
weitere Dozenten	Prof. Dr. Alexander Knoll Prof. Dr. Norbert Nitzsche Prof. Dr. Karl-Heinz Siebold N.N.
Sprache	Deutsch, Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 6. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Grundlagen
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht 5 SWS, Praktikum 1 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 60h - Selbststudium: 120h
Kreditpunkte	6 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	Mathematik, Technische Mechanik, Elektrotechnik, Technische Dynamik
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Beherrschung der folgenden Themen: Modellierung, Analyse und Regelung von dynamischen Systemen in Hinblick auf Anwendungen im Automobil und Luft/Raumfahrt Bereich. Klassische lineare Regelungstechnik ist das Hautthema, aber eine Einführung in Regelungstechnik im Zustandsraum wird auch gegeben. Computersimulation und Visualisierung mit Programmen wie z.B. MATLAB/SIMULINK
Inhalt	 Einführung in die Regelungstechnik (Unterschied Steuerung/Regelung) Mathematische Beschreibung dynamischer Systeme mithilfe von Differentialgleichungen, Linearisierung derselben und Laplacetransformationen Beschreibung von Systemen erster und zweiter Ordnung Wurzelortskurve Einschwing- und globales Verhalten Stabilität von geschlossenen Regelkreisen Frequenzantwort Auslegung von linearen Regelkreisen im Bereich der Automobil-, Luft- und Raumfahrttechnik MATLAB/SIMULINK
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung

Literaturhinweise/Skripten	"Control Systems Engineering (4th ed)", by Norman S. Nise, John Wiley & Son "Modern Control Systems", by Dorf, Bishop; Pearson, Prentice Hall "Aircraft Control and Simulation", by Brian L. Stevens and Frank L. Lewis, Wiley
Stand: 22.01.2020	

L2090 Elektrische Antriebe und Steuerungstechnik

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Elektrische Antriebe und Steuerungstechnik L2090
engl. Modulbezeichnung	Electrical Machines and Control Technology
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Hofmann
weitere Dozenten	Praktikum: Prof. Dr. Daniel Ossmann Prof. Dr. Ulrich Westenthanner N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 3. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Grundlagen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht 2 SWS, Praktikum, 1 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 35h - Selbststudium: 55h
Kreditpunkte	3
Empfohlene Vorkenntnisse	Ingenieurmathematik I und II, Technische Mechanik I, Elektrotechnik Grundlagen der Physik Die Abstraktion auf die lineare Abwicklung der rotierenden Umformer als Linearantrieb wird erwartet. Kenntnisse über Gefahren des elektrischen Stromes und bewegter Massen sowie Wissen über die erforderlichen Schutzvorschriften für Gesundheit und Leben.
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Einordnen eines elektrischen Antriebs in eine mechatronische Aufgabenstellung und optimale Bestimmung. Grundlagen der Elektromobilität. Kenntnisse über die Berechnung, den mechanischen Aufbau sowie die wichtigen Einsatzcharakteristika sind Ziel. Abschätzungen oder Zusammenhänge zwischen den wesentlichen Grundgrößen Praktikum: • Kenntnis der Grundbegriffe von Verknüpfungssteuerungen und deren Darstellung in Logikschaltbildern sowie deren Ausführung in pneumatischem und elektrischem Aufbau • Kenntnis der Grundbegriffe von signalverzögernden und signalspeichernden Schaltungen • Kenntnis der Grundbegriffe von Ablaufsteuerungen nach DIN ISO 61131
Inhalt	Elektromobile Energie-und Leistungsberechnungen.

	Drehstrom Synchronmaschine am umrichtergespeisten
	Netz. Gleichstrommaschinen in verschiedenen
	Schaltungsarten (auch umrichtergespeist). Regelung von Antriebsaufgaben in Fahrzeugen. Feldorientierte Regelung. Einfache Auslegungsprinzipien von synchronen E-Antrieben in automotiven Anwendungen.
	Kräfte, Momente, Drehzahlen, magnetische Größen
	(Sättigungsinduktionen, kritische Feldstärken)
	Temperaturen, Entwärmungslösungen
	Mechanische Aufbaubesonderheiten, Einsatzeignung
	Funktionsspezifische Materialien und deren Bedeutung in den unterschiedlichen Motoren.
	Vollblocksteuerung für synchrone Permanenterregte Antriebe. Praktikum:
	Darstellung logischer Elemente, deren Verknüpfungen und deren Realisierung (pneumatisch und elektrisch)
	Ansteuerung von pneumatischen Zylindern
	 Verzögerungsschaltungen für Binärsignale, Unterschiede von pneumatisch oder elektrisch ausgeführten Selbsthaltungsschaltungen
	Betriebsverhalten eines permanent erregten DC-Motors
	Aufbau und Anwendung von Schrittketten
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
	Rolf Fischer; Elektrische Maschinen; Carl Hanser Verlag 2003
	Eckhard Spring; Elektrische Maschinen; Springer Verlag 1998
	Werner Böhm; Elektrische Antriebe; Vogel Fachbuch 1996
	Andreas Kremser Elektrische Maschinen und Antriebe; Teubner Verlag 2004
	HU. Giersch; Hans Harthus, Norbert Vogelsang
Literaturhinweise/Skripten	Elektrische Maschinen; Teubner Verlag 2003
	Klaus Fuest; Elektrische Maschinen und Antriebe; Vieweg Verlag 1989
	Manfred Mayer; Elektrische Antriebstechnik, Band 1;
	Springer Verlag 1985
	Helmut Späth; Elektrische Maschinen und Stromrichter;
	G. Braun Verlag 1984
	Peter Brosch; Moderne Stromrichterantriebe; Vogel
	Fachbuch 1998
	Detlef Roseburg; Elektrische Maschinen und Antriebe;

	Carl Hanser Verlag 2003
	Egbert Hering, Taschenbuch der Mechatronik,
	Fachbuchverlag
	Praktikum:
	Englberger: Skriptum zum Praktikum Steuerungstechnik
	Englberger, Göhl, Höcht: Kompendium Steuerungs- und Regelungstechnik
Stand: 28.10.2020	•

L2100 Ingenieurpraktikum mit Praxisseminar

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Ingenieurpraktikum mit Praxisseminar L2100
engl. Modulbezeichnung	Internship with seminar
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ulrich Westenthanner
weitere Dozenten	N.N.
Sprache	Deutsch/Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 5. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul praktische Anwendungen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Praxissemester, seminaristischer Unterricht 1 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Dauer wird in der SPO geregelt
Kreditpunkte	20
empfohlene Vorkenntnisse	
Lernziele	Die Studierenden können ihre zuvor im akademischen Feld erworbenen Fähigkeiten innerhalb der industriellen Praxis anwenden sowie ihre berufliche Orientierung und die Anforderungen der betrieblichen Praxis erkennen und in der Bedeutung für den eigenen Lernprozess einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, die Unterschiede der Arbeitsmethodik in der, industriellen Praxis gegenüber der wissenschaftlichen Arbeitsmethodik zu erkennen. Sie können die Gründe für die unterschiedlichen Vorgehensweisen nachvollziehen und sind in der Lage gemeinsame Bezugspunkte zu identifizieren. Bei Praktika in international tätigen Unternehmen oder direkt
(Fähigkeiten und Kompetenzen)	im Rahmen eines Auslandspraktikums stärken die Studierenden ihre Fremdsprachenkompetenz. Durch die heutzutage übliche Arbeit in Teams und die Einordnung in die Organisationsstruktur des Unternehmens werden die Soft Skills und sozialen Kompetenzen der Studierenden gestärkt. Die verantwortungsvolle Mitarbeit in Unternehmen, die sich alle täglich Ihrer gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung stellen müssen (und das oft in Ihren Leitsätzen auch bereits formuliert haben), überträgt sich auch auf die im Praktikum engagierten Studierenden. Im Praxisseminar üben die Studierenden die Erstellung von Berichten mit ingenieurwissenschaftlicher Form und Inhalt ein.
Inhalt	Im praktischen Studiensemester soll der Studierende in die Tätigkeit des Ingenieurs anhand konkreter Aufgabenstellungen eingeführt werden, die er weitgehend selbstständig bearbeitet. Die Aufgabenstellungen sollen aus ein bis drei der folgenden fünf Gebiete stammen:

	- Entwieldung Dreieldienung Konstruktion
	Entwicklung, Projektierung, Konstruktion
	 Fertigungsvorbereitung, Fertigungsplanung und -steuerung
	 Montage, Betrieb und Unterhaltung von Maschinen und Anlagen
	Prüfung, Abnahme, Qualitätswesen
	Technischer Vertrieb
	Im Praxisseminar verfassen die Studierenden einen Bericht mit ingenieurwissenschaftlicher Form und Inhalt zu einem Thema aus Ihrer Tätigkeit im Praxissemester.
Prüfung	Nach Abschluss des Praktikums stellt das Unternehmen ein Zeugnis mit dem Zeitraum des Praktikums und mit aussagekräftiger Beschreibung der geleisteten Tätigkeiten aus Das Zeugnis muss darüber hinaus die Fehltage wegen Krankheit/Urlaub etc. ausweisen.
	Im Praxisseminar werden die Berichte vom Seminarleiter geprüft und bewertet.
Literaturhinweise/Skripten	
Stand: 24.06.2020	

L2120 Versuchstechnisches Praktikum

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Versuchstechnisches Praktikum (L2120) L2120
engl. Modulbezeichnung	Technical Laboratory Internship
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Hakenesch
weitere Dozenten	Prof. Dr. Andreas Gubner Prof. Dr. Björn Kniesner Prof. Dr. Alexander Knoll Prof. Dr. Peter Schiebener N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 6. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul praktische Anwendungen
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Praktikum 3 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 35h - Selbststudium: 90h
Kreditpunkte	4 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	Fluidmechanik Thermodynamik I und Wärmeübertragung Aerodynamik Dynamik Flugmechanik Flugantriebe
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	 Die Studierenden trainieren die Fähigkeiten sich in den Aufbau von Anlagen, Prüfstände, technische Versuchsanlagen einzuarbeiten, um Funktionsabläufe analysieren und auswerten zu können. Technische Zusammenhänge aus unterschiedlichen Disziplinen (Mechanik, Dynamik, Thermodynamik, Fluidtechnik, Aerodynamik, Messtechnik) sind mit Messungen mit verschiedensten Sensoren und Gerätschaften darzustellen und aufzuzeigen. Das teamweise Zusammenstellen und Auswerten von Messdaten fördert die Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie die Fähigkeit technische Berichte zu erstellen. Einführung in die Grundlagen des Flugbetriebs, der Flugerprobung und der Flugsimulation
Inhalt	Prüfstände und technische Apparaturen zur Darstellung von einigen Vorlesungsinhalten, siehe Kurzbeschreibung der Versuche

	Kurzprüfung (ohne Unterlagen) und/oder Praktikumsausarbeitungen (alle eigenen Unterlagen)
Literaturhinweise/Skripten	Skripten der Labore

Kurzbeschreibung der Versuche (L2111)

Versuch	Inhalt	Bewertung
Kugel, Zylinder, Platte	Druck- und Widerstandsmessung der Kugel, Druckmessung am Zylinder, Reibung der Platte	Kurzprüfung, Ausarbeitung
Polardiagramm	Bestimmung von Auftrieb und Widerstand verschiedener Tragflügelformen, Druckverteilung an einem Profil mit Wölbklappe	Ausarbeitung
Gebläse, Venturirohr	Vollständige Bestimmung des Betriebs- und Anlagenkennfelds eines Radialgebläses mit Rohrleitung sowie des Wirkungsgrads, Druckmessung an einem Venturirohr	Kurzprüfung, Ausarbeitung
Turbine	Vermessung einer Wellenleistungs- Gasturbine am Prüfstand	Kurzprüfung, Ausarbeitung
Flugmotoren	Präsentation eines Prüfstandes, Grundlagen, Messtechnik, Versuch am Flugmotor	Auswertung
Qualitätsprüfung	Beurteilung von Form-/Lagetoleranzen und Rauheit mit verschiedenen Messverfahren, Bestimmung der Messunsicherheit	Mündl. Überprüfung, Ausarbeitung
Aeroakustik	Theoretische Einführung, Grundlagenversuch einer Terzpegelmessung mit Vergleich zur Normkurve, Messung des Innengeräusches eines umströmten Motorradhelms im Windkanal	Kurzprüfung, Ausarbeitung
Flugversuch	Einführung in die Grundlagen der Flugversuchstechnik	Ausarbeitung
Flugeigenschaften	Einführung in die Grundlagen des Segelflugs	Ausarbeitung
A320 Bordsysteme	Vorbereitung und Durchführung eines Flugs mit Airbus A320	Kurzprüfung
Flugzeugstabilität, Rumpfaerodynamik	Momenten-, Auftriebs- und Widerstandsmessungen an Modellen mit verschiedenen Konfigurationen	Ausarbeitung
Hubschrauberprüfstände	Leistungs- und Steuerkoppelungsmessungen an Hubschraubermodellen	Ausarbeitung
Lavaldüse	Messung des Druckverlaufs über der Düsenlänge in verschiedenen Druckverhältnissen, Beobachtung und Beurteilung der Überschallströmung durch Analogie im Wasserkanal	Kurzprüfung, Ausarbeitung
Flugführung, -regelung	Stabilitätssysteme, Gierdämpfer, Eigenverhalten, Beurteilung der flying qualities	Kurzprüfung, Ausarbeitung
Grenzschicht-, Überschallströmung	Messung der Grenzschicht eines Flügelprofils und Versuch zum Verdichtungsstoß	Ausarbeitung
Schwingungsanalyse	Durchführung und Auswertung einfacher Schwingversuche: Dämpfungsermittlung, Transformation in den Frequenzbereich	Kurzprüfung, Ausarbeitung

Experimentelle Modalanalyse	Verstehen von Schwingformen, Vorgehensweise zur experimentellen Modalanalyse, Durchführung "Hammermessung"	Kurzprüf. nach Praktikum, Ausarbeitung
Stand: 06.11.2019		

L2200 Bachelorarbeit

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Bachelorarbeit mit Bachelorseminar L2200
engl. Modulbezeichnung	Bachelor's Thesis
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Björn Kniesner

Dieses Modul setzt sich zusammen aus den folgenden Teilmodulen:

Bachelorseminar

L2201

Bachelorarbeit

L2202

L2201 Bachelorseminar

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Bachelorseminar L2201 (zusammen mit L2202 im Modul L2200)
engl. Modulbezeichnung	Bachelor's Seminar
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Julia Eiche
weitere Dozenten	N.N.
Sprache	Deutsch/Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 7. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul praktische Anwendungen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristischer Unterricht 1 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 10 h - Selbststudium: 80 h
Kreditpunkte	3 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Die Studierenden: - vertiefen die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in den Ingenieurwissenschaften; - werden zur methodischen Literaturrecherche befähigt; - erarbeiten in kurzen Zeiträumen eine klare Gliederung als Basis der Bachelorarbeit; - führen fachliche Diskussionen zum thematischen Aufbau; - sind fähig, ein Problem aus ihrem Fachgebiet und Ansätze zu seiner Lösung mündlich zu erläutern und in den Zusammenhang ihres Fachgebietes einzuordnen.
Inhalt	Einführung / Informationsveranstaltung: - Wissenschaftlicher Anspruch der Bachelorarbeit wird von den jeweiligen Dozenten erklärt ("Leitfaden für Bachelorarbeit") - Prüfungsrechtliche Rahmenbedingungen - Einführung in die Recherche- und Dokumentationstechniken (Kurzvorstellung der Dienstleistungen der Hochschulbibliothek) - Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten Themenfindung: - Individuelle Wahl des Themas und des Betreuers - Eigenständige Kontaktaufnahme mit Unternehmen und Professoren Einarbeitung: - Individuelle Kontaktaufnahme mit dem betreuenden Dozenten und Themenvorschlag

	 Einarbeitung und schriftliche Formulierung der Themenstellung
	 Zeitplan für die Bachelorarbeit erstellen und abstimmen Gliederung der Bachelorarbeit aufstellen Anmeldung der Bachelorarbeit vorbereiten Präsentation der Ergebnisse: Die Arbeitsschritte und die Ergebnisse der Bachelorarbeit werden dem betreuendem Dozenten präsentiert und mit ihm diskutiert
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studien- plan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	
Stand: 06.11.2019	•

L2202 Bachelorarbeit

Modulbezeichnung/	Bachelorarbeit
Modulnummer	L2202 (zusammen mit L2201 im Modul L2200)
engl. Modulbezeichnung	Bachelor's Thesis
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Björn Kniesner
weitere Dozenten	N.N.
Sprache	Deutsch/Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 7. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul praktische Anwendungen
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Bachelorarbeit
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 0 h - Selbststudium: 360 h
Kreditpunkte	12 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen) Inhalt	Die Studierenden: - zeigen, dass sie die Fähigkeiten besitzen, innerhalb einer angemessenen Frist ein Problem aus dem Fachgebiet der Ingenieurwissenschaften nach wissenschaftlichen Methoden qualifiziert zu bearbeiten und die Studieninhalte anzuwenden. - sollen in der Lage sein, eine Aufgabenstellung aus dem Bereich des Maschinenbaus, der Fahrzeugtechnik oder der Flugzeugtechnik mit ingenieurwissenschaftlichen Methoden eigenverantwortlich, systematisch und kreativ zu lösen. - sollen dabei bevorzugt Problemstellungen der betrieblichen Praxis bearbeiten.
Inhalt	 Aufbereitung der Ergebnisse in wissenschaftlicher Dokumentation der Ergebnisse in wissenschaftlicher Form Ingenieurwissenschaftliche Graduierungsarbeit
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	
Stand: 06.11.2019	

L3010 Konstruktion und Qualifizierung von Luft- und Raumfahrtgerät

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Konstruktion und Qualifizierung von Luft- und Raumfahrtgerät L3010
engl. Modulbezeichnung	Detail Design and Qualification of Aerospace Subsystems
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Guido Sperl
weitere Dozenten	Prof. Dr. Markus Pietras Prof. Dr. Karl Siebold N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 4. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Anwendungen
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Praktikum 2 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 25h - Selbststudium: 95h
Kreditpunkte	4 ECTS
Empfohlene Vorkenntnisse	L1010 (Ingenieurmathematik I) L1020 (Technische Mechanik I) L1030/L1090 (Produktentwicklung I/II) L1080 (Bauelemente der Luftfahrzeuge I)
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Kenntnisse der grundlegenden, konstruktiven Gestaltungsprinzipien von Luft-und Raumfahrzeugen und deren zulassungstechnischen Nachweisführung
Inhalt	Überblick über grundlegende Luft- und Raumfahrzeugkonstruktionen, sowie deren Anschlüsse wie z.B Flügel, Rumpf, Leitwerk - Ruder, Klappen, Spoiler - Triebwerksaufhängung, Fahrwerk Studienarbeit: "Konstruktion und Nachweisführung eines Luftoder Raumfahrzeug-Strukturbauteiles"
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Luftfahrtgesetz, Luftfahrt-Bauvorschriften, LTH, HSB Bauelemente-Skript Sperl
Stand: 06.11.2019	

L3020 Bauelemente der Luftfahrzeuge II

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Bauelemente der Luftfahrzeuge II (L3020) L3020
engl. Modulbezeichnung	Aerospace Mechanical Components II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Markus Pietras
weitere Dozenten	Prof. Dr. Guido Sperl N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 3. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Grundlagen
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristischer Unterricht 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 75h
Kreditpunkte	4 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	L1010 (Ingenieurmathematik I) L1020 (Technische Mechanik I)
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	 Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Dimensionierung, Berechnung und Nachweisführung von Bauelementen der Luftfahrzeuge unter Beachtung von Normen und Vorschriften sowie der besonderen Einsatzbedingungen im Luftfahrzeug kennen die physikalischen Prinzipien von Maschinenelementen können moderne Dimensionierungsmethoden für Maschinenelemente sind in der Lage, Maschinenelemente nach funktions- und konstruktionstechnischen Grundsätzen auszuwählen und anzuwenden
Inhalt	 Auslegung und Berechnung von Wälzlagern Gestaltung von Wälzlagerungen Schmierung und Abdichtung von Wälzlagerungen Berechnung und Gestaltung von Welle-Nabe-Verbindungen Auslegung, Berechnung und Gestaltung von Federn Grundlagen der Funktion und Berechnung von Gleitlagern Grundlagen zum Aufbau und zur Auslegung und Berechnung von mechanischen Kupplungen Grundlagen der Koppel- und Zahnradgetriebe Einbindung von Schweiß-, Löt- und Klebeverbindungen

Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Luftfahrt-Bauvorschriften, LTH, Industrie-Ausschuß Struktur Berechnungsunterlagen (IASB): "Handbuch für Struktur und Berechnung", NIU – AIRFRAME STRUCTURAL DESIGN - Conmilit Press Ltd.,
	Handreichung Sperl – Studienbegleitende Literatur
	Wittel, Muhs, Jannasch, Voßiek: Roloff/Matek Maschinenelemente. Verlag Vieweg+Teubner
	Niemann, Winter, Höhn: Maschinenelemente Band 1,2 und 3; Springer-Verlag
	Dubbel: Taschenbuch für den Maschinenbau. Springer-Verlag
	Schlecht, B.: Maschinenelemente 1 und Maschinenelemente 2; Verlag Pearson Studium
	Knauer G.: Zahnradgetriebe, Skript Hochschule München
Stand: 06.11.2019	•

L3030 Aerodynamik

Modulbezeichnung/	Aerodynamik
Modulnummer	L3030
engl. Modulbezeichnung	Aerodynamics
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Hakenesch
weitere Dozenten	N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 4. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Grundlagen
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht, 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	L1010/L1060 (Ingenieurmathematik I/II) L2040 (Fluidmechanik) L2051 (Thermodynamik I)
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die wichtigsten Begriffe und Modellbildungen der Aerodynamik, sind mit den elementaren Grundgesetzen und den Grenzen ihrer Gültigkeit vertraut, haben gelernt, die theoretischen Grundlagen zur Lösung konkreter Aufgaben anzuwenden, und sind somit in der Lage, verschiedenartige aerodynamische Aufgabenstellungen zu analysieren und mit angemessenen Methoden zu berechnen.
Inhalt	 Einführung in die Aerodynamik Simulationsmöglichkeiten (experimentell, numerisch) Einführung in die Potentialtheorie Profiltheorie, Tragflügel unendlicher Streckung Traglinientheorie, Tragflügel endlicher Streckung Hochauftriebsysteme, Klappen und Leitwerke Einführung in die Gasdynamik: Düsen- und Diffusorströmung, Kompressions- und Expansionsströmung, Verdichtungsstöße Kompressibilitätseffekte in Hochgeschwindigkeitsströmungen Hyperschallströmungen
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Hakenesch: Vorlesungsskript Schlichting/Truckenbrodt: Aerodynamik des Flugzeugs Bd. I+II

	Anderson: Fundamentals of Aerodynamics
	Anderson: Introduction to flight
	Houghton, Carpenter, Collicott, Valentine: Aerodynamics for Engineering Students
	Anderson: Hypersonic and High Temperature Gas Dynamics
Stand: 06.11.2019	

L3040 Flugzeug- und Raumfahrzeugsysteme

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Flugzeug- und Raumfahrzeugsysteme L3040
engl. Modulbezeichnung	Aircraft Subsystems Introduction in Hydraulic and Pneumatic Systems
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alexander Knoll Prof. Dr. Ulrich Westenthanner

Dieses Modul setzt sich zusammen aus den folgenden Teilmodulen:

Flugzeug Subsysteme

L3041

Grundlagen hydraulischer und pneumatischer Systeme

L3042

L3041 Flugzeug-Subsysteme

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Flugzeug-Subsysteme L3041 (zusammen mit L3042 im Modul L3040)
engl. Modulbezeichnung	Aircraft Subsystems
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alexander Knoll
weitere Dozenten	N.N.
Sprache	Deutsch, Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 4. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Grundlagen
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristischer Unterricht 2 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 20h - Selbststudium: 40h
Kreditpunkte	2 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	Technische Mechanik I-II, Elektrotechnik /-elektronik/, Grundlagen Antriebe Steuerungstechnik
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Die Studierenden kennen die Zulassungsverfahren in der Luftfahrttechnik. Sie kennen den generellen Ablauf des Entwicklungsprozesses bei komplexen Projekten, ebenso wie den Nachweisprozess und sind damit imstande neue Projekte zu strukturieren. Sie können die Anforderungen an Flugzeugsysteme bestimmen und beschreiben und kennen die Funktionsweise der wichtigsten aktuellen Flugzeugsysteme. Außerdem sind sie mit aktuellen Entwicklungstrends vertraut. Aufbauend auf diesen Kenntnissen sind Sie imstande neuartige Systeme zu entwerfen bzw. wissenschaftlich auf Ihre Eignung zu untersuchen.
Inhalt	Anzuwendende Zulassungsvorschriften und resultierende Nachweismethoden. Berechnung von Ausfallwahrscheinlichkeiten. Vorgehensweise der Systemtechnik am Beispiel des Entwicklungsprozesses. Requirement based Engineering als Methode zur zielgerichteten Entwicklung komplexer Projekte. Exemplarisch werden folgende Flugzeugsysteme im Detail betrachtet: Konventionelle Flugsteuerungssysteme und Fly-by-wire-Systeme, Hydrauliksysteme, Elektrische Systeme, Kraftstoffsysteme und Pneumatik mit Enteisung, Druckkabine und Klimatisierung. Aktuelle Entwicklungstrends in den einzelnen Bereichen.
Prüfung	eine inhaltlich abgestimmte Prüfung (zusammen mit Teilmodul L3042) gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung

Literaturhinweise/Skripten	Moir, Seabridge: "Aircraft Systems", John Wiley and Sons Tooley: "Aircraft Digital Electronic and Computer Systems", Tooley: "Aircraft Electrical and Electronic Systems" Tooley: "Aircraft Communications and Navigation Systems", alle bei Butterworth Heinemann Verlag Engmann: "Technologie des Flugzeuges", Vogel-Verlag
Stand: 06.11.2019	

L3042 Grundlagen hydraulischer und pneumatischer Systeme

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Grundlagen hydraulischer und pneumatischer Systeme L3042 (zusammen mit L3041 im Modul L3040)
engl. Modulbezeichnung	Introduction in Hydraulic and Pneumatic Systems
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ulrich Westenthanner
weitere Dozenten	Prof. Dr. Daniel Ossmann N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 4. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Grundlagen
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht 1,5 SWS, Praktikum 0,5 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 20h - Selbststudium: 40h
Kreditpunkte	2 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	Mechanik, Strömungsmechanik, Thermodynamik, Wärmeübertragung
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls die notwendigen Kenntnisse, um ein Hydraulikoder Pneumatiksystem aus der Luftfahrttechnik zu verstehen und zu betreiben. Dabei werden neben den fluidtechnischen Grundlagen und notwendigen Rechenverfahren das Wissen über die Konstruktion und die Auslegung wichtiger Komponenten vermittelt.
Inhalt	 Physikalische Grundlagen zu Eigenschaften der Fluide in Bezug auf Kraftübertragung Vorstellung von Funktionsweise und Aufbau der wichtigsten fluidtechnischen Komponenten in Luftfahrzeugen Einfache Auslegungsverfahren zu diesen Komponenten (z.B. stetige und absätzige Energiewandler, Ventile, Ölbehälter, Druckspeicher) Einführung in die Betrachtung der Leistungsübertragung, von Übertragungsverlusten und Wirkungsgradeinflüssen Aufbau und Funktionsweise der wichtigsten, in Luftfahrzeugen eingesetzten fluidtechnischen Grundschaltungen detaillierte Betrachtung ausgeführter fluidtechnischer Systeme anhand vieler Beispiele Projektierung einfacher fluidtechnischer Schaltungen
Prüfung	eine inhaltlich abgestimmte Prüfung (zusammen mit Teilmodul L3041) gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung

Literaturhinweise/Skripten	Unterlagen zur Vorlesung und Übung werden online oder als Papierkopie (Skriptum über Fachschaft beziehbar) bereitgestellt. Weiterführende Literatur ist in diesen Unterlagen aufgelistet.
Stand: 22.01.2020	

L3050 Projektmodul

Modulbezeichnung/	Projektmodul
Modulnummer	L3050
engl. Modulbezeichnung	Project Module
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Markus Pietras
weitere Dozenten	Prof. Dr. Peter Hakenesch Prof. Dr. Björn Kniesner Prof. Dr. Alexander Knoll Prof. Dr. Jörg Middendorf Prof. Dr. Karl H. Siebold Prof. Dr. Guido Sperl Prof. Dr. Johannes Wandinger N.N.
Sprache	Deutsch oder Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 5. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul praktische Anwendungen / bei Studiengangswechsel für Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau verwendbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Projektarbeit 3 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 25h - Selbststudium: 125h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	Projektspezifische Vorkenntnisse
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Das Arbeiten im Team wird industrienahe vertieft. Präsentations- und Nachweisführungstechniken werden intensiviert. Dabei richten sich die fachlichen Inhalte nach den Neigungen der Teammitglieder. Nach Möglichkeit soll in den Projekten Hardware entstehen.
Inhalt	 1.Vertiefte Projektplanung 2.Ressourcenplanung 3.Präsentation 4.Bericht- und Nachweisführungstechniken 5.Zulassungsverfahren 6.Arbeiten in der Umgebung von Luftfahrt - Entwicklungs-(Part 21) und Herstellerbetrieben (Part 145) 7.Vertiefung von bereits erlernten fachlichen Kompetenzen, nach Neigung der Teammitglieder
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	
Stand: 06.11.2019	

L3060 Leichtbau

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Leichtbau L3060
engl. Modulbezeichnung	Lightweight Structures
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Middendorf
weitere Dozenten	N.N.
Sprache	Deutsch/Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 6. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Anwendungen / / als Wahlpflichtmodul im Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau wählbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht, 2 SWS - Übung, 2 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	L1020/L1070/L2030
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Zentrales Lernziel ist das Verständnis der Bauprinzipien, der Analyse- und Auslegungsmethoden von Leichtbaustrukturen in der Luft- und Raumfahrttechnik. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Leichtbaustrukturen hinsichtlich verschiedener Versagensmodi wie statisches Festigkeitsversagen, Ermüdungsversagen sowie Stabilitätsversagen zu analysieren bzw. zu dimensionieren. Das Verständnis des Zusammenhangs von Formgebung/Gestalt eines Bauteils und dem maßgeblichen Versagensmodus ist hierbei von essentieller Bedeutung. Neben analytischen Methoden sollen die Studierenden die Methode der finiten Elemente als numerisches Berechnungswerkzeug zur Analyse von Leichtbaustrukturen kennenlernen.
Inhalt	Konstruktionsprinzipien von Leichtbaustrukturen, Konzepte zur Realisierung ermüdungssicherer bzw. schadenstoleranter Strukturen (Fail-Safe- und Safe-Life-Konzepte), Grundlagen der Betriebsfestigkeit (Beanspruchungskollektive, Schadensakkumulationshypothesen, Lebensdauerabschätzung), Festlegung von Inspektionsintervallen in Abhängigkeit von der Rißfortschrittsgeschwindigkeit, Kriterien für die Werkstoffauswahl, Berechnung von Leichtbaukennziffern, Biegung und Torsion dünnwandiger Träger, Einführung in die Methode der finiten Elemente, Stabilität von Flächentragwerken, Einführung in die Auslegung stringerversteifter Schalen.
Prüfung	Projektarbeit, einzureichen in Form eines technischen Berichts im Umfang von 15 bis 20 Seiten.
Literaturhinweise/Skripten	Vorlesungsmanuskript (ist in Arbeit)

	Bernd Klein: "Leichtbau-Konstruktion", Vieweg & Teubner.
Stand: 06.11.2019	

L3070 Luft- und Raumfahrzeugentwurf

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Luft- und Raumfahrzeugentwurf L3070
engl. Modulbezeichnung	Conceptual Design of Aeroplanes and Spacecrafts
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Guido Sperl
weitere Dozenten	Prof. Dr. Markus Pietras Prof. Dr. Karl H. Siebold
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 6. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Anwendungen
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristischer Unterricht 2 SWS und Praktikum 2 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 50h - Selbststudium: 165h
Kreditpunkte	7 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	L1020 (Technische Mechanik I) L3030 (Aerodynamik) L3090 (Flugmechanik) <u>Praktikum</u> L1010 (Ingenieurmathematik I) L1020 (Technische Mechanik I) L1030/L1090 (Produktentwicklung I/II) L1080/L3020 (Bauelemente der Luftfahrzeuge I/II)
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Entwurf von Flugzeugen und Raumfahrzeugen Praktikum Eigenständige Entwicklung und Nachweisführung von Bauteilen aus Luft-und Raumfahrzeugen
Inhalt	1.Entwurfsprinzipien 2.Zulassung 3.Massenabschätzung, Massenanalyse 4.Entwurf von Tragflächen Rumpf und Leitwerk 5.Polarenabschätzung 6.Cockpit- und Kabinenentwurf 7.Leistungs- / Schubbedarf 8.Beladung und Schwerpunkt 9.Fahrwerksentwurf 10.Flugeigenschaften Praktikum - Projektplanung - Gestaltung eines Bauteiles oder einer Baugruppe in einem Luft- oder Raumfahrzeug-Strukturverband - Dimensionierung und Strukturberechnung

	- Nachweisführung nach Bauvorschrift Studienarbeit: "Konstruktion und Nachweisführung eines Luft- oder Raumfahrzeug-Strukturbauteiles"
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Skript Sperl, Roskam Flugzeugentwurf, Raymer – Conceptual Design Praktikum Luftfahrtgesetz, Luftfahrt-Bauvorschriften, LTH, HSB, BE-Skript Sperl
Stand: 06.11.2019	

L3080 Flug- und Raumflugmechanik

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Flug- und Raumflugmechanik L3080
engl. Modulbezeichnung	Aerospace Flight Mechanics
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Karl H. Siebold
weitere Dozenten	Prof. Dr. Guido Sperl N.N.
Sprache	Deutsch/Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 6. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Anwendungen
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristischer Unterricht 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
Empfohlene Vorkenntnisse	L1010/L1060 (Ingenieurmathematik I/II) L3030 (Aerodynamik)
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Vermittlung von Grundlagen der 1.Flugmechanik (Flächenflugzeuge) 2.Raumflugmechanik (Träger und Satelliten) Die Kompetenzen umfassen die Berechnung von Flugleistung, Flugeigenschaften sowie Grundlagen der Raumflugmechanik.
Inhalt	Flugleistungen: z. B. Flugzustände (Gleit Horizontal-, Steig-, Kurven-, Beschleunigungsflug) und Flugabschnitte (Starten, Steigen, Kurven, Streckenflug, Sinken, Landen) Flugeigenschaften: z. B. nichtlineare und lineare Bewegungsgleichungen (Zustandsraumdarstellung), Längsbewegung und Seitenbewegung, Abschätzung flugmechanischer Derivativa, statische und dynamische Stabilität des ungeregelten Flugzeuges, Trimmung, Steuerbarkeit Raumflugmechanik: z.B. Bahnmechanik,
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Robert C. Nelson "Flight Stability and Automatic Control", McGraw-Hill, 1998 Bernard Etkin, Lloyd Duff Reid, "Dynamics of Flight" Wiley Robert F. Stengel, "Dynamics of Flight", Princeton University Press Kloster/Sperl/Siebold Scriptum "Flight Mechanics"

	Skript Flugmechanik (Kloster/Sperl/Siebold)
Stand: 06.11.2019	

L3090 Flugantriebe

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Flugantriebe (L3090) L3090
engl. Modulbezeichnung	Aerospace Propulsion
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Björn Kniesner
weitere Dozenten	N.N.
Sprache	Deutsch/Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 7. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Anwendungen
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	Mathematik, Thermodynamik, Fluidmechanik
Lernziele (Fertigkeiten und Kompetenzen)	Beherrschung der folgenden Themen: Aufbau, Funktionsweise und Grobauslegung von Komponenten und Gesamttriebwerken, Thermodynamik von idealen Gasen, isentrope Düsenströmungen. Komponentenkennlinien, Kreisprozessoptimierung, Wirkungsweise von Turbomaschinen, Mechanismen der Schadstoffentstehung und Maßnahmen zur Reduktion
Inhalt	 Triebwerksanforderungen, Triebwerksarten Thermodynamik (Ideale Gase) Gasdynamik, Turbomaschinen, Verbrennung Reale Triebwerks-Kreisprozesse Turbojet-/Turbofan-/Turboprop-Triebwerke Triebwerke mit Nachverbrennung Staustrahltriebwerke Raketentriebwerke
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	 W. Bräunling, Flugzeugtriebwerke, Springer, 2004. H. Rick, "Gasturbinen und Flugantriebe", Springer-Verlag, 2013 Rolls-Royce, "The Jet Engine" B. Kniesner, Skript "Flugantriebe", Hochschule München
Stand: 22.01.2020	

L3100 Flugregelung

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Flugregelung L3100
engl. Modulbezeichnung	Flight Control Systems
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alexander Knoll
weitere Dozenten	Prof. Dr. Karl H. Siebold N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 7. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Pflichtmodul fachspezifische Anwendungen
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht, 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	L1010/L1060 (Ingenieurmathematik I/II) L1020/L1070/L2030 (Technische Mechanik I-III) L1050 (Elektrotechnik) L2082 (Regelungstechnik) L3030 (Aerodynamik) L3090L/R (Flugmechanik/Raumflugmechanik)
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Die Studierenden sollen die mathematische Beschreibung der Dynamik des 3-dimensionalen Flugzeugs bzw. Raumfahrzeugs kennen und entwickeln können. Ebenso sollen Sie das Zeitverhalten der beteiligten Glieder, z.B. Stellantriebe, mathematisch beschreiben können. Aufgrund dessen sind Sie imstande das Verhalten der gesamten Regelstrecke Flugzeug bzw. Raumfahrzeug auf lineare Differentialgleichungen zu vereinfachen und Eigenbewegungsformen zu erkennen und in Form von linearisierten Bewegungsgleichungen zu beschreiben. Anhand von Flugeigenschaftskriterien können Sie die Notwendigkeit für Dämpfer beurteilen. Sie legen den gesamten Regelkreis aus Strecke, Stellgliedern, Dämpfern und evtl. Filter im Frequenzbereich aus. Ebenso können die Studierenden Autopiloten und einfache Vorgaberegelungen für Luftfahrzeuge und Raumfahrzeuge auslegen. Anhand von aktuellen Ausführungsbeispielen sind sie mit derzeitigen Steuerstrategien vertraut.
Inhalt	Zustandsraumdarstellung für Regelkreise mit mehreren Zustandsgrößen. Herleitung der Bewegungsgleichungen und Eigenbewegungsformen des Flugzeugs. Aktuatoren als Beispiele für regelungstechnische Elemente. Auslegung von Dämpfern für die Eigenbewegungsformen. Verschiedene Flugeigenschaftskriterien (Herleitung und Anwendung). Automatische Trimmung. Vorgaberegelung in Längs- und Seitenbewegung. Aufbau und Auslegung von

	Autopilotensystemen. Grenzen und Probleme der Flugregelung anhand von aktuellen Flugunfällen.
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Brockhaus, Alles, Luckner: "Flugregelung", Springer-Verlag. Nelson: "Flight Stability and Control", McGraw-Hill Verlag. Yechout: "An Introduction to Aircraft Flight Mechanics", AIAA Education Series Textbook. Stevens, Lewis, Johnsons: "Aircraft Control and Simulation", John Wiley & Sons Verlag.
Stand: 06.11.2019	

8.2 Wahlpflichtmodule

L-W-1 Raumfahrtantriebe

Modulbezeichnung/	Raumfahrtantriebe
Modulnummer	L-W-1
engl. Modulbezeichnung	Space Launch and Spacecraft Propulsion Systems
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Schiebener
weitere Dozenten	Prof. Dr. Björn Kniesner N.N.
Sprache	Deutsch oder Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 5./6./7. Semester, WiSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Wahlpflichtmodul fachspezifische Anwendungen / als Wahlpflichtmodul im Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau wählbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristischer Unterricht 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45 - Selbststudium: 105
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	Thermodynamik, Dynamik, Konstruktion
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Einblick in Aufbau und Funktion von Raumfahrtantrieben Einblick in Aufbau und Funktion von Satellitenantrieben
Inhalt	Isentrope Düsenströmung, Impulssatz und Schubgleichung, Zweiphasenthermodynamik und Thermodynamik überkritischer Fluide, Kraftstoffklassifizierung, Eigenschaften und Handling Treibstoffe, Funktion und Bauformen von Flüssigkeitstriebwerken, Feststofftriebwerken und Grundstufen- und Oberstufentriebwerken. Funktion und Bauformen von Satellitentriebwerken zum Bahntransfer, zur Bahn- und Lageregelung, Bewegungs- und Lageregelungsdynamik, Einführung Missionsanalyse, Bauelemente von Satellitenantriebssystemen.
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Vorlesungsfolien Sutton, Biblarz, Rocket Propulsion Elements, Wiley Ward: Aerospace Propulsion
Stand: 06.11.2019	

L-W-2a Moderne Werkstoffe in der Luft- und Raumfahrttechnik

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Moderne Werkstoffe in der Luft- und Raumfahrttechnik L-W-2a
engl. Modulbezeichnung	Materials for aeronautical and space applications
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hornfeck
weitere Dozenten	Prof. Dr. Dahn Prof. Dr. Schröpfer N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 5./6./7. Semester, WiSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Wahlpflichtmodul fachspezifische Anwendungen / als Wahlpflichtmodul im Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau wählbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristischer Unterricht 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h – Selbststudium 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
Vorausgesetzte Kenntnisse	L1100 Werkstofftechnik 1 (Metalle); Chemie und Kunststofftechnik
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Einblick in aktuelle Anwendungen und Entwicklungen im Bereich Werkstoffe und Fertigungstechnik für die Luft- und Raumfahrttechnik.
	Metallische Strukturwerkstoffe der Luft- und Raumfahrt für Zellen- und Triebwerksbau (Al-, Ti-, Superlegierungen)
	Zugehörige Verfahren zur Fertigung metallischer Strukturen und Bauteile (z. B. generative Verfahren, superplastische Umformung, mechanische und thermische Fügeverfahren)
Inhalt	Korrosionsverhalten, elektrochemischer Korrosionsschutz und Lackierung (Aufbau und Funktion eines Mehrschichtlacksystems); technische Umsetzung (Lackierprozess, Aushärtung)
	High Performance Kunststoffe: Kunststoffe mit besonderer Beständigkeit bzgl. Temperatur, Tribologie und mechanischen Eigenschaften
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung

	Bergmann: Werkstofftechnik. Gottstein: Physikalische Grundlagen der Materialkunde
Stand: 06.11.2019	

L-W-2b Composite Materials

Modulbezeichnung/	Composite Materials
Modulnummer	L-W-2b
engl. Modulbezeichnung	Composite Materials
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alexander Horoschenkoff
weitere Dozenten	Prof. Dr. Henning Stoll N.N.
Sprache	Deutsch/Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 5./6./7. Semester, SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Wahlpflichtmodul fachspezifische Anwendungen / als Wahlpflichtmodul im Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau wählbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristischer Unterricht 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h – Selbststudium 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
Empfohlene Vorkenntnisse	Chemie und Kunststofftechnik, Technische Mechanik
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Vermittlung der wesentlichen Grundlagen zur Auslegung und Konstruktion von Faserverbundstrukturen. Der Studierende soll in der Lage sein, eine Struktur aus Faserverbundwerkstoffen hinsichtlich des Faseraufbaus konstruktiv aufzubauen und statisch zu berechnen. Hierzu gehören die Anwendung von Materialgesetzen für orthotrope Werkstoffe, der konstruktive Aufbau und die Berechnung von Krafteinleitungen. Fähigkeit kritische Parameter zu erkennen und zu beurteilen (Mikrorisse, Schlagschäden, Delaminationen). Bewertung der Möglichkeiten zur Funktionalisierung von Faserverbundwerkstoffen.
Inhalt	Werkstoffmechanik: Mechanische Kennwerte und deren Ermittlung, Laminattheorie (Aufstellen der Steifigkeitsmatrix, Transformation, Dehnungs- und Spannungsberechnung für Scheibe und Platte), Bruchhypothesen (Tsai Wu und Puck), Bruchmechanische Grundlagen (Rissfortschrittsrechnung), Ermüdungsverhalten, interlaminare Spannungen und Randeffekte, Schlagschädigungen und Crashverhalten Konstruktion von Faserverbundbauteilen: Strukturaufbau, Legepläne, Schäftungen, Krafteinleitungen (Schlaufen und Bolzen), Faserhalbzeuge (Gewebe, Gelege, Textile Faservorformlinge) Strukturmechanik: Profilauslegung, Blattfederberechnung, orthotrope Beulfelder

	Fügeverfahren: Klebeverbindung, Nieten Funktionalisierung: Integrierbare Sensorik und Aktorik, Adaptive Werkstoffe
	Fallbeispiele: Drucktank, Blattfedern, Omegaprofil, Roboterarm, Adaptiver Flügel
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Scriptum, Schürmann: "Konstruieren mit Faser-Kunststoff- Verbunden", Stephan Tsai "Composite Design", Autar K. Kaw "Mechanics of Composite Materials".
Stand: 06.11.2019	

L-W-3 Hubschraubertechnik

Modulbezeichnung/	Hubschraubertechnik
Modulnummer	L-W-3
engl. Modulbezeichnung	Helicopter Systems and Helicopter Flight Mechanics
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alexander Knoll
weitere Dozenten	N.N.
Sprache	Deutsch oder Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 5./6./7. Semester, WiSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Wahlpflichtmodul fachspezifische Anwendungen / als Wahlpflichtmodul im Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau wählbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristischer Unterricht 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	Dynamik, Aerodynamik, Werkstoffkunde
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Einblick in die geschichtliche Entwicklung, technische Lösung und Berechnung von Drehflügelflugzeugen, Einblick in die Hubschrauberentwicklung
	Methoden der Hubschrauberentwicklung, Zulassung und Betrieb von Hubschraubern, Spezielle Technische Systeme
Inhalt	Historische Entwicklung von den Anfängen bis heute; statistische Auslegung von Hubschraubern; aerodynamische Auslegung und Berechnungsmöglichkeiten von Profil, Blatt, Zelle, Leitwerken; Berechnung der Schlag-und Schwenkbewegung;
	Darstellung der wichtigsten Hubschrauber-Subsysteme; konstruktive Lösung der Rotorköpfe, Blattanschlüsse, Steuerung; Darstellung der wichtigsten Schritte bei der Hubschrauber-Entwicklung; analytische und experimentelle Vorgehensweisen
	Kennenlernen eines Betriebes zur Hubschrauber-Entwicklung bzw. –Betreibers
	Hubschraubersystementwicklung, Berechnung und Design
	Spezielle technische Subsysteme wie Hubschraubervibrationen und Antiresonanzsysteme, alternative Anti-torque Systeme, Hydraulikanlagen

	Ausgewählte Kapitel zur Zulassung und zum Flugbetrieb sowie rechtliche Voraussetzungen für die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von Hubschraubern
	Flugmechanische Berechnungen und Auslegungen; Start- und Landeverfahren;
	Andere, auch moderne Entwicklungen wie Technik der Koaxialhubschrauber, Lärmproblematik, Klappenrotor, IBC etc.
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	
Stand: 28.10.2020	

L-W-4 Flugbetriebstechnik und Instandhaltungssysteme

Modulbezeichnung/	Flugbetriebstechnik und Instandhaltungssysteme
Modulnummer	L-W-4
engl. Modulbezeichnung	Aircraft Operations and Continued Airworthiness
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Guido Sperl
weitere Dozenten	N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 5./6./7. Semester, WiSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Wahlpflichtmodul fachspezifische Anwendungen / als Wahlpflichtmodul im Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau wählbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Seminaristischer Unterricht 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Einblick in den gewerblichen Betrieb von Luft- und Raumfahrzeugen, sowie in die zugehörigen Verordnungen der Zivilluftfahrt.
Inhalt	Verordnungen der EASA bzw. des Luftfahrtbundesamts über Haltung, und Betrieb des Luftfahrtgeräts Richtlinien über Luft-/Raumfahrtpersonal. Abwicklung der Personen- und Frachtbeförderung Zulassung von Änderungen des Luftfahrtgerätes. Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit.
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	
Stand: 06.11.2019	'

L-W-5 Messtechnik und Navigation

Modulbezeichnung/	Messtechnik und Navigation
Modulnummer	L-W-5
engl. Modulbezeichnung	Measurement Systems and Navigation
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rainer Thiessen
weitere Dozenten	Prof. Dr. Alexander Knoll Prof. Dr. Frank Palme N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 6./7. Semester, SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Wahlpflichtmodul fachspezifische Anwendungen / als Wahlpflichtmodul im Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau wählbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht 3 SWS, Praktikum 2 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 55h - Selbststudium: 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	Elektrotechnik, Elektronik, Komplexe Zahlen, Mechanik, Kräftegleichgewicht, Feder-Masse Dämpfer System, Grundlagen Antriebe
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Verständnis und Anwendung der Grundlagen der Messtechnik. Entwicklung messtechnischer Grundstrukturen, Kriterien zur Planung von Messverfahren, Auswahl von geeigneten Sensoren, Verstärkern und analogen und digitalen Auswerte-, und Aufzeichnungsverfahren. Fehlerabschätzung und -berechnung an Messstrukturen Erläuterung und Interpretation der Ergebnisse Die Studierenden verstehen die Grundbegriffe der Navigation und können diese Kenntnisse anwenden. Sie kennen die theoretischen Zusammenhänge, Aufbau, Funktion und Anwendung der wichtigsten Navigationsverfahren in der Luftfahrt. Damit sind Sie imstande derartige Systeme zu projektieren. Daneben kennen Sie die Verarbeitung der Informationen in moderner bordseitigen Flugführungssystemen sowie deren Interaktion mit der Flugregelung und der Besatzung. Anhand der Kenntnis aktueller Entwicklungstendenzen sind sie imstande die Fähigkeiten moderner Flugzeuge zu beurteilen und können damit Einbindungsmöglichkeiten in zukünftige Flugsicherungsszenarien entwickeln.

Inhalt	 Theoretische Grundlagen der Messtechnik, der analogen und digitalen Messdatenerfassung, -übertragung, -filterung und -verarbeitung. Anwendung von Messgeräten Übertragungseigenschaften von Messeinrichtungen: ⇒ statische Kenngrößen: Messbereich, Empfindlichkeit, Kennlinie, Messfehler, Fehlerrechnung → dynamische Kenngrößen: Übertragungsverhalten, Frequenzgang, dynamische Fehler Mechanische und elektrische Verfahren zur Messung von z.B. Spannung, Strom, Leistung, Druck, Kraft, Weg, Dehnung, Drehzahl, Temperatur, Schwingung Erdkoordinatensysteme, Kursbestimmung und wichtige navigatorische Grundbegriffe. Geschwindigkeitsmessungen in der Luftfahrt. Grundzüge der Funktechnik als Voraussetzung für Funknavigationsverfahren. Theoretische Grundlagen, Aufbau, Funktion und Anwendung folgender Funknavigationsverfahren: Radiokompaß (ADF), VHF-Funknavigation (VOR), Entfernungsmessung (DME), Instrumentenlandesystem (ILS), Mikrowellenlandesystem (MLS), Satellitennavigation (GNSS bzw. GPS). Ebenso werden die theoretischen Grundlagen, Aufbau, Anwendung und Einsatzgrenzen der folgenden Avionik-Systeme behandelt: Radio Höhenmesser, Transponder, Wetter-Radar, Traffic Alert and Collision Avoidance System (TCAS), Ground Proximity Warning System (GPWS). Aufbereitung der Navigationsinformationen im Flight Management System (FMS). Aktuelle Navigationsstandards (B-RNAV, P-RNAV, RNP) und ihre Auswirkungen auf die Flugführung. Derzeitige und zukünftige Flugführungsverfahren.
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Thiessen: Skriptum Messtechnik Grundlagen Vorlesung, Hochschule München Skripten für das Praktikum - Messen nichtelektrischer Größen MNEG - Messen elektrischer Größen MEG Stöckl; Melchior; Winterling: Elektrische Messtechnik, Teubner Verlag, Stuttgart Felderhoff; Freyer: Elektrische und elektronische Messtechnik Hanser Verlag, München Tooley: "Aircraft Communications and Navigation Systems" Butterworth Heinemann Verlag
	Flühr: "Avionik und Flugsicherungstechnik", Springer-Verlag.
Stand: 06.11.2019	

L-W-6 Projektarbeit II

Modulbezeichnung/	Projektarbeit II
Modulnummer	L-W-6
engl. Modulbezeichnung	Project Module II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Karl H. Siebold
weitere Dozenten	Prof. Dr. Peter Hakenesch Prof. Dr. Björn Kniesner Prof. Dr. Alexander Knoll Prof. Dr. Jörg Middendorf Prof. Dr. Guido Sperl Prof. Dr. Johannes Wandinger N.N.
Sprache	Deutsch oder Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 5./6./7. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Wahlpflichtmodul fachspezifische Anwendungen / als Wahlpflichtmodul im Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau wählbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Projektarbeit 3 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 25h - Selbststudium: 125h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	Projektspezifische Vorkenntnisse
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Das Arbeiten im Team wird industrienahe vertieft. Präsentations- und Nachweisführungstechniken werden intensiviert. Dabei richten sich die fachlichen Inhalte nach den Neigungen der Teammitglieder. Nach Möglichkeit soll in den Projekten Hardware entstehen.
Inhalt	 Vertiefte Projektplanung Ressourcenplanung Präsentation Bericht- und Nachweisführungstechniken Zulassungsverfahren Arbeiten in der Umgebung von Luftfahrt - Entwicklungs- (Part 21) und Herstellerbetrieben (Part 145) Vertiefung von bereits erlernten fachlichen Kompetenzen, nach Neigung der Teammitglieder
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung

Literaturhinweise/Skripten	
Stand: 06.11.2019	

L-W-7 Test und Einsatz von Flugtriebwerken

	_ , , , , ,
	Test und Einsatz von Flugtriebwerken
Modulbezeichnung/	L-W-7
Modulnummer	bestehend aus
	Vom Bauteiltest zum Flugversuch (2SWS)Triebwerkseinsatz (2SWS)
engl. Modulbezeichnung	Test and operation of aircraft engines
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Björn Kniesner
weitere Dozenten	N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 5./6./7. Semester, SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Wahlpflichtmodul fachspezifische Anwendungen / als Wahlpflichtmodul im Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau wählbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	seminaristischer Unterricht 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45h - Selbststudium: 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
empfohlene Vorkenntnisse	Flugantriebe, Thermodynamik, Fluidmechanik
	Vom Bauteiltest zum Flugversuch
Lernziele	Testverfahren und- Prozeduren zur Verifikation von Fluggasturbinen
(Fähigkeiten und Kompetenzen)	Triebwerkseinsatz
	Triebwerkssysteme und ihr Einsatz im Betrieb (Aufbau, Funktion und Betrieb von Triebwerken
	Vom Bauteiltest zum Flugversuch
Inhalt	 Schwerpunkte: Bauteil, Komponente, Triebwerk Testumfeld Prüfstände Instrumentierung Ermittlung von Leistungsdaten und Lebensdauer Lufttüchtigkeit Umfangreiche Besichtigungen von Labors und Prüfständen.
	Triebwerkseinsatz
	Aufbau verschiedener Triebwerkstypen

	 Wichtige Triebwerksparameter Detaillierte Behandlung von Komponenten Betriebsverhalten der Komponenten Vorstellung der wichtigsten Triebwerkssysteme Regel-, Brennstoff-, Öl-, Startsystem Störungen und Schäden Wartungs- und Instandhaltungsverfahren Exkursionen
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
Literaturhinweise/Skripten	Skript: "Vom Bauteiltest zum Flugversuch" Skript: "Triebwerkseinsatz"
Stand: 06.11.2019	

L-W-8 Internationale wissenschaftliche Vertiefung der Luft- und Raumfahrttechnik

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Internationale wissenschaftliche Vertiefung der Luft- und Raumfahrttechnik L-W-8
engl. Modulbezeichnung	Advanced course in Aerospace Engineering
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Björn Kniesner
weitere Dozenten	N.N.
Sprache	Deutsch oder Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, 5./6./7. Semester, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Wahlpflichtmodul fachspezifische Anwendungen / als Wahlpflichtmodul im Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau wählbar
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Abgestimmte Mischung aus seminaristischem Unterricht, Praktikum, Projektarbeit, oder Exkursion 4 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 45 h, Selbststudium: 105h
Kreditpunkte	5 ECTS
Empfohlene Kenntnisse	Vorlesungen der ersten 4 Semester im Bachelorstudiengang Luft- und Raumfahrttechnik
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Dieser Kurs vermittelt Expertenwissen in speziellen Gebieten in der Luft- und Raumfahrttechnik, welches außerhalb des regulären Studienplans liegt. Dazu gehören spezifisch für dieses spezielle Luft- und Raumfahrttechnikfachgebiet: Vertieftes Verständnis in speziellen Bereichen, Anwendung etablierter wissenschaftlicher und ingenieurstechnischer Vorgehensweisen, Problemlösungen, Projektdurchführung. Effektive Kommunikation, elektronisch, schriftlich, wie mündlich angewandt in diesem Fachgebiet.
Inhalt	In dieser Veranstaltung wird ein Spezialthema aus der Luft- und Raumfahrttechnik behandelt (spezifische ingenieurswissenschaftliche Analyse, Synthese, Design oder Test Themen, Anwendungen oder Projekte). Es ist für Studierende aus den Semestern 5 bis 7 gedacht. Das Thema der Vorlesung ist bewusst offen gehalten und kann sich von Semester zu Semester ändern.
	Diese Vorlesung soll bevorzugt in Englisch gehalten werden, um die Internationalisierung zu fördern. Die Vorlesung soll es insbesondere Gastprofessoren ermöglichen, Vorlesungen über ihr Spezialgebiet zu halten. Die Vorlesung findet nur statt, wenn entsprechende Gastdozenten von außen an die Fakultät kommen.
Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung

Literaturhinweise/Skripten	Je nach Thema und Dozent
Stand: 06.11.2019	

Wahlmöglichkeiten aus anderen Studiengängen

Die Beschreibungen der Module aus den Bachelorstudiengängen MBB und FAB finden Sie unter

MBB:

https://www.me.hm.edu/studienangebot/bachelor/bachelor_mb/archiv_studienplaene_und_modulhandbuecher_mbb_1.de.html

FAB:

https://www.me.hm.edu/studienangebot/bachelor/bachelor_fa/archiv_studienplaene_und_modulhandbuecher_fab.de.html

8.3 Courses in English

L2040-CiE Fluid Mechanics for Mechanical Engineers

Course title	Fluid Mechanics for Mechanical Engineers L2040-CiE
Name of lecturer	Prof. Dr. Peter Schiebener
Other lecturers	N.N.
Language	English
Curriculum	Bachelor of Aerospace Engineering, Required Module, Semester 3, Summer and Winter
Teaching Methods	Course lecture 4SWS
Time of involvement	Presence: 45h – self-study: 105h
Number of ECTS credits	5 ECTS
Recommended prerequisites	Engineering Math and Mechanics, Dynamics
Course objective	The students get acquainted with terminology and modeling of fluid mechanics including hydrostatics and aerostatics (atmosphere). They become familiar with the elementary rules and their limits of applicability and should be able to apply the basic equations for analyzing and solving given technical flow processes.
Course contents	 Introduction to fluid mechanics Continuum Fluid Statics Elementary Fluid Dynamics Bernoulli Equation conservation of mass conservation of momentum Fluid Kinematics Finite Control Volume Analysis Differential Analysis of Fluid Flow Dimensional Analysis, Similitude, and Modeling Viscous Flow in Pipes Flow Over Immersed Bodies Open-Channel Flow Physical Properties of Fluids
Assessment methods	Exam according to the legal framework of the degree program in which this course is offered. Approved aides for the examination will be published by means of the examination announcement.
Literature recommendation	Bruce Munson et al., Fundamentals of Fluid Mechanics, w. CD-ROM, Wiley and sons
Stand: 26.07.2017	

L2060-CiE Dynamics for Engineers

Course title	Dynamics for Engineers L2060-CiE
Name of lecturer	Prof. Dr. Peter Wolfsteiner
Other lecturers	N.N.
Language	English
Curriculum	Bachelor of Aerospace Engineering, Required Module, Semester 4, Summer and Winter
Teaching Methods	Course lecture 4SWS
Time of involvement	Presence: 45h – self-study: 105h
Number of ECTS credits	5 ECTS
Recommended prerequisites	Engineering Math and Mechanics
Course objective	Review of underlying mathematical Principles. Review of single degree of freedom systems. Kinetics and Kinematics of 3D rigid bodies. Numerical Methods. Multiple degree of freedom systems. Multidimensional Oscillations. Applications for engineering problems.
Course contents	 Introduction Underlying mathematical principles (Vectors & Matrices) Mass Moments and Products of Inertia of mechanical systems Transformations (Euler, Direction Cosine Matrix, Quaternions) Kinematical treatment of point masses 3D translation and rotation of rigid bodies Numerical Simulation with Matlab Vibrations Gyroscopic Motion Automotive and Aerospace Applications
Assessment methods	Exam according to the legal framework of the degree program in which this course is offered. Approved aides for the examination will be published by means of the examination announcement.
Literature recommendation	Wolfsteiner: Script for Engineering Dynamics, FK03, University of Applied Sciences, Munich Meriam, J. L.; Kraige, L.G.: Engineering mechanics: dynamics. Palm, J.P.: Mechanical Vibration, John Wiley & Sons Meirovitch, L.: Elements of Vibration Analysis, McGraw-Hill Book Company Principles of Dynamics, by Greenwood Donald, 1988 Prentice Hall, Inc.
Stand: 26.07.2017	

L2080-CiE Control Systems for Automotive and Aerospace Engineering

Course title	Control Systems for Automotive and Aerospace Engineering L2080-CiE
Name of lecturer	Prof. Dr. Karl H. Siebold
Other lecturers	Prof. Dr. Wolfram Englberger Prof. Dr. Alexander Knoll N.N.
Language	English
Curriculum	Bachelor of Aerospace Engineering, Required Module, Semester 6, Summer and Winter
Teaching Methods	Course lecture, applied computer laboratory 5 units/week, Laboratory 1 unit/week
Time of involvement	Presence: 60h – self-study: 120h
Number of ECTS credits	6 ECTS
Recommended prerequisites	Engineering Math and Mechanics, Dynamics, Fundamentals of Electrical Engineering
Course objective	The students will be proficient in the modeling, analysis, and control of dynamical systems with a special emphasis on aerospace and automotive applications. They will understand classical linear control theory and will have an insight to the basics of state space theory. Applications with respect to the design of open and closed loop systems will be performed in a laboratory environment. The students will be capable of using modern tools like MATLAB and SIMULINK for control system design purposes.
Course contents	 Introduction into control systems. (Open Loop vs. Closed Loop Mathematical description of dynamical (electromechanical) systems with differential equations. Linearization, solution techniques, Laplace transforms, concept of transfer-functions, modeling of automotive and aeronautical systems First and second order systems, definition of requirements Root-Locus techniques Transient and steady state behavior Stability Frequency response and Nyquist criterion Design of closed loop control systems MATLAB/SIMULINK
Assessment methods	Exam according to the legal framework of the degree program in which this course is offered. Approved aides for the examination will be published by means of the examination announcement.

Literature recommendation	"Control Systems Engineering (6th edition)", by Norman S. Nise, John Wiley & Son "Modern Control Systems", by Dorf, Bishop; Pearson, Prentice Hall "Aircraft Control and Simulation", by Brian L. Stevens and Frank L. Lewis, Wiley
Stand: 26.07.2017	

L3041-CiE Aircraft Subsystems

_	Aircraft Subsystems
Course title	L3041-CiE
Name of lecturer	Prof. Dr. Alexander Knoll
Other lecturers	N.N.
Language	English
Curriculum	Bachelor of Aerospace Engineering, Required Module, Semester 4, Summer and Winter
Teaching Methods	Course lecture 2SWS
Time of involvement	Presence: 20h – self-study: 40h
Number of ECTS credits	2 ECTS
Recommended prerequisites	Dynamics, Engineering Math, Engineering Mechanics
Course objective	The purpose of this lecture is to enable the student to understand basic aeronautical development concepts, which are in compliance with established regulations, to be familiar with the function of various aircraft systems and sub-systems, and to comprehend the interaction between those devices.
Course contents	General: Government regulations (EASA & FAR) for aircraft development, manufacturing, certification and operations. The aircraft development process, requirement based engineering, and safety assessments. Layout and function of systems or sub-assemblies based on example aircraft: Flight control systems, hydraulics, pneumatics, electrical, bleed air, pressurization and temperature control, ice avoidance & mitigation, de-icing, and fuel systems.
Assessment methods	Exam according to the legal framework of the degree program in which this course is offered. Approved aides for the examination will be published by means of the examination announcement.
Literature recommendation	Moir, Seabridge: "Aircraft Systems", John Wiley and Sons Tooley: "Aircraft Digital Electronic and Computer Systems", Tooley: "Aircraft Electrical and Electronic Systems" Tooley: "Aircraft Communications and Navigation Systems", alle bei Butterworth Heinemann Verlag Engmann: "Technologie des Flugzeuges", Vogel-Verlag
Stand: 26.07.2017	

L3050-CiE Aerospace Project

Course title	Aerospace Project L3050-CiE
Name of lecturer	Prof. Dr. Karl H. Siebold
Other lecturers	N.N.
Language	English
Curriculum	Bachelor of Aerospace Engineering, Required Module, Semester 5, Summer and Winter
Teaching Methods	Course lecture and laboratory: 3SWS
Time of involvement	Presence: 25h – self-study: 125h
Number of ECTS credits	5 ECTS
Recommended prerequisites	4 Semesters of engineering studies, project specific knowledge
Course objective	The development of a product in a project setting will be accomplished. These projects might be close to industry, student competitions, or research projects. Presentations, preliminary, and detail design reviews, and technical report writing will be accomplished. Students will lead the project. Hardware should be built.
Course contents	Project planning Systems Engineering Planning of resources Interpretation of request for proposals Interpretation of competition rules and/or collaboration agreements Report writing Test plan development Flight readiness Creation of operating manuals and procedures Safety manuals
Assessment methods	Exam according to the legal framework of the degree program in which this course is offered. Approved aides for the examination will be published by means of the examination announcement.
Literature recommendation	
Stand: 26.07.2017	

L3080-CiE Aerospace Flight Mechanics

Course title	Aerospace Flight Mechanics L3080-CiE
Name of lecturer	Prof. Dr. Karl H. Siebold
Other lecturers	Prof. Dr. Guido Sperl N.N.
Language	English
Curriculum	Bachelor of Aerospace Engineering, Required Module, Semester 6, Summer and Winter
Teaching Methods	Course lecture 4SWS
Time of involvement	Presence: 45h – self-study: 105h
Number of ECTS credits	5 ECTS
Recommended prerequisites	Aerodynamics, Engineering Math, Dynamics
Course objective	Being proficient in applying methods of aerodynamics, in combination with dynamics, to define flight conditions of fixed wing aircraft. Depending on given requirements, the student shall be able to determine flight performance and flying qualities of the airplane.
Course contents	Flight performance: Flight conditions with respect to powered and unpowered steady state flight, constant speed climb, accelerated horizontal flight and constant rate turns. Different flight segments associated with take-off, climb, en-route, descend and landing. Influence of propulsion systems on flight performance. Flying qualities: Linear and non-linear equations of motion, state space representation, decoupling into longitudinal and lateral motion. Estimation of flight-mechanically relevant derivatives, static and dynamic stability of the uncontrolled aircraft. Airplane handling qualities with respect to FAR and EASA regulations.
Assessment methods	Exam according to the legal framework of the degree program in which this course is offered. Approved aides for the examination will be published by means of the examination announcement.
Literature recommendation	Robert C. Nelson "Flight Stability and Automatic Control", McGraw-Hill, 1998 Bernard Etkin, Lloyd Duff Reid, "Dynamics of Flight" Wiley Robert F. Stengel, "Dynamics of Flight", Princeton University Press Kloster/Sperl/Siebold Scriptum "Flight Mechanics"
Stand: 26.07.2017	

L-W-2b-CiE Composite Materials

Course title	Composite Materials L-W-2b-CiE
Name of lecturer	Prof. Dr. Alexander Horoschenkoff
Other lecturers	Prof. Dr. Henning Stoll N.N.
Language	English
Curriculum	Bachelor of Aerospace Engineering, Elective Module, Semester 5/6/7, Summer
Teaching Methods	Course lecture 4SWS
Time of involvement	Presence: 45h – self-study: 105h
Number of ECTS credits	5 ECTS
Recommended prerequisites	Chemistry, Polymer technique, Engineering Mechanics
Course objective	The purpose of this module is to deliver to the student the necessary engineering competencies to be able to apply composite materials. After taking this unit the student should be able to: - Understanding of fibre design and orientation, fibre preforms and textiles - Calculate stiffness, stresses and strains in composite materials (laminate theory) - Predict failure and safety factors - Design and calculation of load introduction elements - Analysis of damages, knowledge of damage tolerance principal Knowledge about fundamental manufacturing methods
Course contents	Material and calculation aspects: Material characteristics and their experimental determination, laminate theory and failure calculation (Tsai Wu and Puck), interlaminar and intralaminar stresses, fibre types and properties, semi finish products (non crimp fabric, prepreg etc.), damage and failure analysis (micro-crack, fibre breakage, delamination) Design aspects and structural mechanics: Design and calculation of girders and beams, leaf springs and vessels Principal manufacturing methods: Prepreg and autoclave manufacturing method, high pressure RTM, winding
Assessment methods	Exam according to the legal framework of the degree program in which this course is offered. Approved aides for the examination will be published by means of the examination announcement.

Literature recommendation	Scriptum, Schürmann: "Konstruieren mit Faser-Kunststoff- Verbunden", Stephan Tsai "Composite Design", Autar K. Kaw "Mechanics of Composite Materials".
Stand: 26.07.2017	

L-W-8-CiE Advanced course in Aerospace Engineering

Course title	Advanced course in Aerospace Engineering L-W-8-CiE
Name of lecturer	Prof. DrIng. Björn Kniesner
Other lecturers	N.N.
Language	English
Curriculum	Bachelor of Aerospace Engineering, Elective Module, Semester 5/6/7, Summer/Winter
Teaching Methods	Course lecture, laboratory, capstone project, excursion 4 SWS
Time of involvement	Presence: 45h – self-study: 105h
Number of ECTS credits	5 ECTS
Recommended prerequisites	4 Semesters of engineering studies within the Bachelor studying program aerospace engineering
Course objective	This course provides expert knowledge in specific fields of aerospace engineering, which lies beyond the regular study program. This includes for this particular field of aerospace engineering: Deepened understanding, application of established scientific and engineering techniques, problem solving, project implementation, effective communication, electronically, in writing, as well as orally applied in this specific field.
Course contents	In this course a special topic of aerospace technology will be dealt with. It is intended for students from the semesters 5 to 7. In order to promote internationalization, the language of instruction should be English. It is intended to enable guest professors or experts from the industry to teach in their special field. The lecture takes place only if the corresponding guest lecturers come from the outside to the faculty.
Assessment methods	Exam according to the legal framework of the degree program in which this course is offered. Approved aides for the examination will be published by means of the examination announcement.
Literature recommendation	
Stand: 26.07.2017	

8.4 Freiwillige Wahlfächer

ZW11 bis ZW17 Entwicklung, Fertigung, Erprobung und Betrieb eines Fahrzeugs I, II, III, IV, V, VI, VII

Modulbezeichnung/	Entwicklung, Fertigung, Erprobung und Betrieb eines Fahrzeugs I, II, III, IV, V, VI, VII
Modulnummer	ZW11 bis ZW17
engl. Modulbezeichnung	Development, manufacturing, testing and service of a vehicle I, II, III, IV, V, VI, VII
Modulverantwortlicher	Prof. DrIng. Rainer Annast
weitere Dozenten	Prof. Dr. Henze Prof. Dr. Mintzlaff Prof. Dr. Palme Prof. Dr. Rau DiplIng. Armin Rohnen Prof. Dr. Klemens RotherProf. Dr. Bohlen (FK04) Prof. Dr. Kersch (FK06) Prof. Dr. Zeyer (FK06) Prof. Dr. Czaja (FK08) Prof. Dr. Günther (FK09) N.N.
Sprache	Deutsch/Englisch
Zuordnung zum Curriculum	Freiwilliges Wahlfach, WiSe/SoSe Der Zugang zu diesem freiwilligen Wahlfach soll neben Studierenden höherer Semester gerade auch Studienanfängern möglich sein. Die Teilnahme ist in mehreren (bis zu 7) Semestern möglich und ausdrücklich erwünscht, damit gesammelte Erfahrungen dem Team erhalten bleiben. Im Rahmen des freiwilligen Wahlfachs können auch mehrere Fahrzeugprojekte parallel organisiert und belegt werden.
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Projekt, 1 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Selbststudium: mind. 60 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Empfohlene Kenntnisse	Grundlagenkenntnisse wahlweise in •Konstruktion/Produktentwicklung mechanischer, elektrischer oder mechatronischer Systeme •Fertigungstechnik •Mess- und Regelungstechnik •Berechnung und Simulation •Marketing und Eventmanagement •Betriebswirtschaft •Industriedesign •Entrepreneurship

	,
	Im Rahmen einer Fahrzeugentwicklung werden in einer Organisationsstruktur in kooperativer Arbeitsweise Kompetenzen wahlweise in den folgenden Bereichen praktisch <u>erworben</u> und angewendet werden:
	Projektmanagement anwenden
	Teamorganisation entwickeln und umsetzen
	_
	Zielgerichtet in Teams zusammenarbeiten Theoretische Konntniese zur Entwicklung Simulation
	Theoretische Kenntnisse zur Entwicklung, Simulation, Theoretische Entwicklung zur Entwicklung
	Fertigung und Montage von Komponenten, Baugruppen,
	Fahrzeugen anwenden und vertiefen
	Komponenten, Baugruppen und Fahrzeuge entwickeln,
Lernziele	simulieren, herstellen und erproben
(Fähigkeiten und Kompetenzen)	Professionell mit Industriepartnern (Sponsoren) umgehen
	• Erfolgreiches Marketing und Eventmanagement betreiben Die einzelnen Themen (z.B. Konstruktionsarbeiten oder Projektarbeiten für Brennstoffzellensysteme im Rahmen des Projekts Hydro2Motion) werden durch das jeweilige Entwicklungsteam und die betreuenden ProfessorInnen nach Anforderung festgelegt. Die Entwicklungsteams organisieren sich dabei eigenverantwortlich, um realistische Bedingungen in der Zusammenarbeit und der Projektorganisation zu schaffen. Es soll in anderen Modulen erworbenes Wissen in einer realen Entwicklungsumgebung angewendet und erprobt werden. Meistern von technischen Herausforderungen, von organisatorischen Abläufen und Strukturen, auch das Lernen aus Fehlen sind zentrale Lernziele dieses Moduls.
	Die Inhalte des Wahlmoduls richten sich jeweils nach den Planungen und Möglichkeiten einzelner Fahrzeugprojekte. Hierzu gehören beispielsweise:
	Architektur, Package und Gewichtsmanagement
	Dokumenten-, Daten-, Wissensmanagement in Projekten
	Projektmanagement und Terminverfolgung
	 Aufbau und Erleben einer eigenverantwortlichen Teamorganisation
	Akquisition und Einarbeitung neuer Teammitglieder
Inhalt	 Entwicklung, Fertigung und Montage von Komponenten, Baugruppen, Fahrzeugen und Prüfständen (komplexe mechanische Strukturen, elektronische und mechatronische Systeme)
	Simulation, Validierung, Erprobung und Optimierung von Systemen
	 Akquisition und Betreuung von Industriepartnern (Sponsoren)
	 Marketing und Eventmanagement für das Projekt (Web- Auftritte, Social Media, Messeauftritte, Broschüren)
	 Teilnahme an technologischen Wettbewerben, Tagungen, Messen (bei ausreichender Gruppenstärke auch im Rahmen von Exkursionen)

Prüfung	Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan, zugelassene Hilfsmittel gemäß Prüfungsankündigung
	 VDI-Richtlinie 2206: Entwicklungsmethodik für mechatronische Systeme. Beuth, Berlin VDI-Richtlinie 2225: Konstruktionsmethodik. Beuth Verlag, Berlin. Pischinger / Seiffert: Vieweg Handbuch
Literaturhinweise/Skripten	 Fischinger / Sement. Vieweg Handbuch Kraftfahrzeugtechnik, Springer Vieweg, Wiesbaden, 2016 Gusig, Kruse: Fahrzeugentwicklung im Automobilbau. Hanser Verlag, 2010
	Sowie Unterlagen der jeweiligen Lehrveranstaltungen der Studiengänge der Hochschule München.
Kommentar	Dieses freiwillige Wahlmodul kann von allen Studierenden aller Studiengänge aller Fakultäten der Hochschule München belegt werden. Dies wird ausdrücklich gewünscht und gefördert, um interdisziplinäres Arbeiten und Erfahrungen im Team und Einblick in unterschiedliche Sichtweisen und Praktiken gewinnen zu können.
	Im Rahmen dieses Moduls können Abschlussarbeiten, Projektarbeiten, Konstruktionsarbeiten oder andere studentische Leistungen im Rahmen anderer Module aller Studiengänge und Fakultäten praktisch umgesetzt werden. Damit gewinnen Projektarbeiten anderer Lehrveranstaltung die Perspektive auf praktische Umsetzung. Andersherum profitiert die Arbeit in dem freiwilligen Wahlmodul von der intensiven fachlichen Betreuung der Projektarbeiten in anderen Lehrveranstaltungen.
	Die Betreuung und Benotung dieser studentischen Leistungen erfolgt anhand den jeweils gültigen Modulbeschreibungen und Prüfungsordnungen innerhalb der jeweiligen Lehrveranstaltungen der jeweiligen Studiengänge der Fakultäten der Hochschule München. Diese Studienleistungen erfordern die Teilnahme an diesem freiwilligen Wahlmodul (d.h. Immatrikulation) deshalb grundsätzlich nicht.
	Die Teilnahme an diesem freiwilligen Wahlfach soll den Studierenden die direkte aktive Mitarbeit an den Fahrzeugprojekten ermöglichen. Teilnahme an Exkursionen oder anderen Veranstaltungen dieses Wahlmoduls sind jedoch nur möglich, wenn die Studierenden in dem freiwilligen Wahlmodul immatrikuliert sind. Für die registrierte Teilnahme an dem Wahlmodul (Immatrikulation ist notwendig) wird den Studierenden der notwendige Versicherungsschutz für alle mit dem jeweiligen Projekt verbundenen Aktivitäten (Laborarbeit, Exkursionen, Testfahrten, Erprobungen, Messeauftritte, Ausstellungen/Konferenzen, etc.) garantiert. Weil Studierende möglicherweise dieses freiwillige Wahlfach mehrfach belegen, wird im Zeugnis die erfolgte Teilnahme

	über die Benennung Entwicklung eines Fahrzeugs I, II, III, etc. je Semester gekennzeichnet.
Stand: 24.06.2020	

ZW20 Aktuelle Themen aus dem Maschinenbau, der Fahrzeug- und der Flugzeugtechnik

Modulbezeichnung/ Modulnummer	Aktuelle Themen aus dem Maschinenbau, der Fahrzeug- und der Flugzeugtechnik ZW20
engl. Modulbezeichnung	Up-to-date-topics out of the field of mechanical, automotive, and aeronautical engineering
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Johannes Mintzlaff
weitere Dozenten	Prof. Dr. Ulrich Dahn Prof. Dr. Martin Doll Prof. Dr. Markus Gitterle Prof. Dr. Alexander Knoll Prof. Dr. Peter Pfeffer Prof. Dr. Andreas Rau DiplIng. Armin Rohnen Prof. Dr. Klemens Rother Prof. Dr. Peter Schiebener Prof. Dr. Stefan Sentpali Prof. Dr. Ulrich Westenthanner N.N.
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik, eine mehrmalige Teilnahme ist nicht möglich, WiSe/SoSe
Verwendbarkeit im weiteren Studienablauf / in anderen Studiengängen	Freiwilliges Wahlfach fachspezifische Anwendungen / Freiwilliges Wahlfach im Bachelor Fahrzeugtechnik und Bachelor Maschinenbau
Art der Lehrveranstaltung, SWS	Vortrag 1 SWS
Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzstudium: 30 h, Selbststudium: 0 h
Kreditpunkte	1 ECTS
Empfohlene Kenntnisse	Keine
Lernziele (Fähigkeiten und Kompetenzen)	Im Rahmen einer Ringvorlesung werden pro Semester zehn Vorträge zu aktuellen Themen aus den oben genannten Bereichen gehalten. Die Referenten kommen aus Wirtschaft und Industrie, berichten aus Ihrem täglichen Arbeitsumfeld und können so einen authentischen Einblick in aktuelle Fragestellungen geben. Von den angebotenen zehn Vorträgen sind sieben zu besuchen.
Inhalt	Aktuelle Fragestellungen aus den genannten Bereichen,
Prüfung	Teilnahme ist freiwillig. Keine Prüfung. Teilnahmebestätigung im Zeugnis.
Literaturhinweise/Skripten	Handbuch Kraftfahrzeugtechnik, Braess Hans-Hermann, Seiffert Ulrich, Vieweg Verlag

	Bosch Kraftfahrtechnisches Taschenbuch, Reif, K., Dietsche, KH., Springer Fachmedien, Wiesbaden
Stand: 28.10.2020	

9 Bachelorarbeit

Die Voraussetzungen zur Anmeldung der Bachelorarbeit und deren Bearbeitungsfrist werden in der SPO geregelt. Die Studierenden werden bei der Erstellung von einem Professor, einer Lehrkraft für besondere Aufgaben oder einem Lehrbeauftragten der Hochschule München betreut und bewertet. Ist die betreuende Person nicht hauptamtlich an der FK03 tätig, muss ein Zweitprüfer hinzugezogen werden, der hauptamtlich an der FK03 als Dozent tätig ist. Mit ihm sind sowohl Themenstellung als auch Bewertung abzustimmen. Zur Anmeldung der Bachelorarbeit muss ein vom Studierenden sowie vom Betreuer unterschriebener Anmeldebogen mit folgenden Bestandteilen beim Betreuer sowie im Dekanat abgegeben werden: Name des Studierenden, Themenstellung, Name des Betreuers sowie Bearbeitungsstart der Arbeit

Bei Durchführung einer Bachelorarbeit in Kooperation mit einer Firma sollen auch die Kontaktdaten des firmenseitigen Ansprechpartners auf dem Anmeldebogen vermerkt werden.

Der zu erbringende Leistungsnachweis beinhaltet die Teilnahme am Bachelorseminar. Ist die Kandidatin/der Kandidat aus von ihr/ihm nicht zu vertretenden Gründen, z. B. Krankheit, an der Teilnahme am Bachelorseminar verhindert, werden ihr/ihm im Rahmen des bestehenden Lehrangebotes Ersatztermine angeboten. Die Erteilung des Prädikates "mit Erfolg abgelegt" (m. E. a.) ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung. Teil der Bachelorarbeit ist die Präsentation wesentlicher Ergebnisse der eigenen Abschlussarbeit in Form eines 15- bis 30-minütigen Referates. An die Präsentation schließt sich ein zehn- bis 15-minütiges Fachgespräch an.